hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugepreis: monatlich 225 & einfchlieftlich Bringerlohn, Wegen Polibegug naberes bei jebem Poltamt,

Erscheint auch unter dem Titel: Nassanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41.

Notations-Druck und Derlag: Guido Seibler vorm. hofmann'iche Buchdrucherei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichick in Biebrich a. Rb. - Silialerpedition in Hochheim: Jean Lauer,

Donnerstag, den 19. August 1920.

Politheffonto Frantfuri (Bain) Ur. 10114

14. Jahrgang

Amilicher Teil.

1. ben Schluß Bochteln und joding. Donnerstog, den 19. 1

Birt., Dafel und Fafanenhahne, Birt., Safel und Fafanenbennen und Droffeln es bei ben geseillichen Befrimmungen bewenden

Birsbaden, den 14. August 1920. Ramens des Bezirksausschuffes. Der Borsigende. 3. B. Bouermeifter.

-10 Miles

m.

er

9.

: 8

h.

braun

Main

631

m.

Sierdurch wird erneut auf bie bei ber hiefigen Bezirtsberatungsstelle für Arlegerehrung und Kriegergraberjürjorge aufmert-

Die Begirtoberatungsstelle bat den Zweit, Jibli-bind Kirchengemeinden, Bereine und Privatpersonen, bie eine Kriegerehrung planen — Chrenfriedhof, Ehrenhain, Gedentstein, Gedentsasel oder bergt. —, Det und Stelle erteilte Berotung sowie der den Det und Stelle erteilte Berotung sowie durch ben Rachweis von Künstlern (Architetten, Bilbhauern iber Molern), die sich für den Entwurf und die Untstührung der betreffenden Aufgabe eignen, lotenlos zu unterftügen.

Es wird baber empfohlen, sich möglichst schon ber Inangriffnahme irgend welcher Arbeiten an die Gezirfsberatungsstelle zu wenden, da hierdurch knitterich nicht einwandscele Lösungen vermieden

Biesbaben, ben 16. August 1920.

Ceinnerung.
Die Stadt- und Gemeindelassen werden an batdige Einzahlung der 5. und 6. Rate Kreissteuer für 1919 auf das Banttento der Areistonmunal. Talle bei der Anslauschen Landesbant erindert. Wiesbaden, den 16. August 1920. Der Borkhende des Kreisausschusses. J. B.: Schoffler, Kreisdeputierter.

Nichtamilicher Tell.

Lages-Aundschan.

Berlin, 3m Sinblid ouf die Zuspitzung ber Doge im Often ift von mehrheitsjogiafdemokratischer Cette vor einigen Tagen bie Einberufung bes Reichstagsausschuffes für auswärtige Ungelegenbeiten verlangt worden. Bis jeigt hat man nach bicht gebort, ab diesem Antrage stattgegeben werden inirb. Der Borsipende bieses Ausschuffes, Dr. Steefenann, wellt auf Urlaub außerhalb Berlins, Denfo fein Stellvertreter, und noch michtiger ift, Senso sein Stellvertreter, und nom wichtige is, bas der Minister des Aironartigen, Dr. Simons, dur Zeit in der Schweiz zur Erholung weilt. Daraus dirb in parlamentarischen Areisen geichlossen, das konöcht mit einem Jusantmentreten des Ausschusses bicht zu rechnen sei. Die Loge sei auch — so wird der versichert — noch zu ungefärt und die dentische Politik gegensber den Ereignissen im Often bis ihre. bit überdies bereits seitgelegt; fie beruhe auf der unbedingten Reutralifät gegenüber Russand und katen. Das wichtigste Erfordernis fet, daß sich alle Breife ber Bevolterung bei fich hieraus ergebenben berpflichtungen bauernb bewuht blieben. (3. 3.)

Der beutsche Reichnfangler auf ber Konfereng

in Lugern?
Lu. Lugano, 17. Muguft. Der "Corriere bina Bera" erfahrt aus London: In gut informier. itn Rreifen verlautet, daß ber Sufammentunft von Liond George und Giolitti am Ende bes Monats nich ber beutiche Reichstangler Cehrenbach beimob Ben werbe. Man wird gut tun, Die Meibung bes Halienischen Blattes mit Borlicht aufgunehmen.

Jufion der linfsradifalen Barfelen?

Berlin. Gin allgemeiner Rommuniften. langreft foll am 22. Muguft in Berlin fiatifinden mit bem Biele einer Bereinigung ber Rommuniftis ichen Bartei, ber Kommuniftifchen Arbeiterpariei und ber Unabhangigen Sozialbemofraiifchen Bartel du einer einheitlichen Bartel. Gin meiterer Bro-Brammpuntt foll nach bem "Bofalangeiger" bie Belprechung eines allgemeinen Berkehrsftreits fein.

Die Wegnahme des Welchselufers.

Die Rote ber Mulierten über bie Grongziehung in den Abstimmungsgebieten ist in Berlin einges ihre Abstimmen Beiter ich bei Basichen Beiter Ich bei Basichen Beiter Ich bei Basichen Beiter Ich bei Basichen Beiter Indiang des Frückten Weichselbung des Frückten Beiter beiter in einigen Beiter Indiang des Bolfchafterrates hat die beutschen in der Beiter beiter in einigen Beiter in einigen Beiter beiter beiter bei Basichen beiter in die Beiter beiter beiter bei Basichen bei Basichen bei Basichen bei Basichen bei Basichen bei Basichen beiter beiter beiter beiter bei Bentenfalle, sowie das Kieben Beiter b

Eine Aundgebung der Regierung.

my Berlin, 16. Muguft. Un Die Bevolferung ber Abstimmungsgebiete richteten ber Reichsprafibent und ber Reichstangler nachftebenbe Rundgebung: Die heute gur Seimat wieber-Der Bezirksausschuß zu Wiesbaden hat auf tehrenden Bolksgenossen der Abstimmungsgebiete Grund der §§ 39, 40 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 für den Regierungsbezirk Wiesbaden sin dos habe 1920fprengung biefer beutiden Landesteile bingielten, hat bie in fdmerfier Brufung ftanbgehaltene Liebe chen die Er- jum alten Baterlande gefiegt. Mit treueften Winöffnung ber Jagb auf Freitag ben 20. Muguft ichen haben wir Guren Rampf um bas Recht auf die Beimat begleitet. Mit inniger Liebe begrüßen wir ben Erfolg, ben Gure unerschütterliche Stanbhaltigleit und Eure unermubliche Singabe fest erreicht hat. Richt alle Stimmen, Die nach Biebervereinigung riefen, find erhört worden. Dit Schmerg vermiffen wir an biefem Tage bie Brider, meldie ein harter Spruch aus ben beutichen Grengen gebannt bat, und mit Liebe gebenten wir aller Boltsgenoffen, beren Gehnfucht fich beute mie immer nach der alten Heimat richtet. Auch ihnen sendet das Baterland feine Brufe. Aber burch bie truben Bolfen, bie auf Deutschland lagern, ift boch ein heller Lichtstrahl gebrochen: Mis Shr Guren Billen befundetei, bag bas Deutsche Reich Gure feimat fei und bleibe, mit bem Ihr ben Rummer teilen molit, wie bereinft Gift und Webiftand, ba richteten an Eurer Treue fich viele geprufte Sergen auf. Gern liegen uns Empfindungen bes Trinmphes; bagu ifi uns gu viel genommen und gerichtagen. Much foll Die Stimme ber Berfohnlichteit heute nicht fehlen. Den notionalen Minberheiten insbesonbere ift Schut und Dulbfamteit in amferer Mitte ficher. Beber Einzelne aber von Guch, ber beigetragen bat jum guten Ende Diefes Rampfes barf heute getroftet bie Rraft bes Wortes finden: "Der ift in tieffter Secle treu, ber bie Beimet liebt, wie Dul"

Reichsminister Dr. Koch in der Pfalz.

Erflärungen bes Miniflers über bie allgemeine Wirtichaftslage. Bei der Aussprache im Ludwigshafener Rat-haussale animortetz Reichsminister Dr. Koch auf die vorgebrachten Bunde und Klagen. Er bemerkte einseltend, daß die Bersammelten nicht erwarten dürsten, daß er nun ein Füllhorn von Gaben über die einzeinen Manisch ausschilten tonne. Erseeut sei er, bah ihm alles is flar gemacht murde. Die Frage ber Form ber Wirtschaft zu lösen, seien wir bier nicht imstande. Hauptsache sei, dasur zu sorgen, baß wieder so gut und so viel probuziert werde, wie vor dem Kriege. Wenn eine andere Wirtschafts-form mehr leisten könne, als die jehigt, werde man auch dazu übergeben. Die Frage einer Aenberung werde stels vorurteilstrei geprüst werden. Richt vergesten dars man, daß die Form der Froduktion nicht so sehr ausschlaggebend sei, als man gewähnlich annehme. Rotwendig wäre, daß wieder viel und gut produziert wird. Jur Zeit gebe es allen schleckter wie vor dem Kriege. Unfere ganze Mirtschaft leide unter den Folgen des Krieges und der Durchunter ben Folgen bes Arieges und ber Durch-führung bes Friedenspertrages. Dies muffe natur-geman babin führen, bab ber Einzelne fich meht mehr fo gut fühlen tann, wie por bem Arlege. Es liegt nicht an ber Gorm, fonbern an ben gangen Berhältnisen, wenn unsere gange Wirtschaft gurud-gegangen ist. Darum bedarf es der Zusammenarbeit aller, um Deutschland wieder auf die Höhe zu bringen. Unter den vorgebrachten Winschen stebe die Ernahrungsfrage obenen. Dem Bauern tonnen wir nicht voridreiben, was er bauen fall, bas ichreibe ihm vielmehr fein Boben par und barnach muffe er fich richten. Er muß felbft am beften miffen, mas er in den Boden ju bringen bat. Die Frage ber Ernabrungemiericaft fei bei einem Stadium angelangt, in dem fich die Zwangswirtschaft nicht mehr aufrecht erhalten läßt. Für Getreide und Wild musten wir sie noch aufrecht erhalten. Wir werden also zu einem beschleumigten Tempo im Abbau ber Ariegs- und Amangsmirfichaft tommen. Bur Ein fuhr von Lebensmitteln wird ber freie Sandel mehr herangegogen als es bisher ber Fall gemejen ift. Die Herangichung und Mitmirtung ber Arbeiterichalt im Ernahrungsmelen ift icon mabrend bes ganget frieges erfulgt. Bu ben Breifen in ben Stadten feib! fonne er naturlich feine Stellung nehmen. Das Ra tionieren ber Wohnungen sei ein Rotbebelf, ber un-vermeiblich sei mahrend ber Dauer bes Wohnungs-mangels. Sehr wichtig sei die Steuerfrage und es ginge nicht an, daß der Arbeiter seine Steuern begeinge nicht an, tag ber Stoetter teine Stellern bezahlt. Das Bermögen werde die zu 60 und 70 Arazent, Kriegsvermögen dis zu 95 Brozent erfaft. In einem Deutschland, das so viele Lasten zu tragen habe, gebe es nur einen Weg, soviel Stouern zu zahlen, als nur irgend möglich. Mit einem Staatsbanterett murbe bie Berficherungstaffe, Die Sparbanteron wurde die Bernartungstelle, die Spar-falle, die gange Wirtschaft gertrimmert werden. Jeder mulle sich aber flar fein darüber, daß das allergrößte Unteresse darin besteht, den Staat gu erhalten. Die Kohlenversorgung sei erschwert. Die Bliege des Sports und der Leibessläungen sei natwendig gegenüber der entsittlichenben Birtungen ber Bergnugungs Befellichaften. Auch die Pflege bes Beifice und Gemutes muffen wir uns angelegen

fein laffen. Chenfo merbe bie Regierung ber Jugend

und Rinderpflege ibre Aufmertfanteit widmen. Die Ausführungen Rlingere über die Arbeiterschalt in biefer schweren Beit nahm er mit Barme entgegen.

Bon Ludwigshafen erfolgte die Weiterreise nach transport insolge der Berstopfung auf mindestenn Spener, Neusiadt und Kaiserslautern. Darnach geht die Reise über Oberstein in Birkenseld nach Mainz mit einem Beluche von Wiesbaden. Dann erfolgt die Jahrt von Mainz nach Bingen, Robsenz und Dr. Bertram-Breslau erössnet.

Reuftabt. Reichaminifter Roch bantte in einer Erwiderung für die Anregungen, die aus ben verschiedenften Rreifen ber Bevollerung vorgetragen wurden. Die Ausiprache habe bas Bilb ber fcwierigen Lage bes bejetzten Gebietes mefentlich abge-rundet und ergangt. Auch er ftebe auf bem Standpuntt, bag mit iconen Worten nichts gu machen ei, fonbern bag tatig eingegriffen werben muffe, joweit bies gegenwärtig möglich fei, benn es milbten die Berhaitnisse berücksichtigt werden; Deutschland sei vollständig verarmt. Der lange ichwere Krieg und 1% Jahre innerer Wirren ift an einem o hodientwidelten Rulturvoll mie Die Deutschen, nicht ohne barte Spuren hinterfaffen gu haben, par-ibergegangen. Die Dede fei überall gu turg, jeber reife an biefer Dede und fuche für fich ein Stild gu erobern. Es ift ber Reichsregierung nicht möglich, biefe Dede ploglich fo groß ju machen, bag alle fich jubeden fonnen. Das belegte Gebiet tann Berudichtigung verlangen. Es fei felbstverfianblich, bag bas bejehte Gebiet jo geftellt merbe, wie bas übrige Deutschland. Der Reicheminifter ging bann auf Die porgebrachten Buniche naber ein und gab die Buficherung, bob die Reicheregierung alles inn werde, um bie Bunfche, fo welt es bei ber jegigen Lage möglich ift, ju erfulten.

Die Koblenablieserungen an die Entente in dem in Spa vereindarten Umsang geben glatt von itatten. Sie werden begünftigt durch die gegen-wärtig nach gute Transportlage und auch burch die allgemeine Whichigtodung auf dem Warenwarft. Ein Teil ber ausländischen Breffe unternimmt es jedoch, Die Qualität biefer Brennftofflieferungen als verregewibrig zu bemängeln. Dazu ift zu bemerten, Daß die Qualität ber abzuliefernden Robie in Ber banblungen an ben Gewinnungsflätten mit ben Intentepertretern pereinbart murbe und fich bie Bieferungen genau ben Abmachungen entsprechend vollziehen. Solche Berfuche, Deutschland aus ber

vongieben. Solde Bersuche, Deutschland aus der Qualitätsfrage Schwierigkeiten zu machen, entbehreu jeglicher Grundlage.

Loudon. Laut "Times" hat der Böllerbund eine Mitteliung von Fräulein Elsa Brandström ersbalten, die soeben aus Siblrien aurückgekehrt ist. Es heißt darin, wenn nicht schleunigs die Mittel zur heinführung der Gefangen en beschaft würden, so würden im solgenden Minier 200 con Monne den, fo murben im folgenden Minter 200 000 Mann in Ruftland und Sibirien infolge Elenbs und hungers fterben. Die Rateregierung habe bie Befangenen zwar für freie Birger erffart, boch fei die ruffifche Bevolterung, unter ber fie lebten, vom Dunger heimgefucht.

Deutschlands Rentralifat.

Berlin, 17. Angult. Bie ber "Lofalang." melbet, trat im Auswärtigen Umt ber Dit aus. Ich un bes Reichstags mit Regierungsvertretern ur Befprechung fiber die Lage in Balen gufantmen, Die militärische und politische Lage im Often murbe fehr eingehend erörtert. Camtliche Froktionen ver-traten die Unficht, daß unter allen Umftanben beutscherfeits an der bisberigen Reutralitatspolitit nachbrudlich feftgehalten merben muffe.

Berlin, In einem Aufruf des polnischen Berteibigungorates: An die Kölfer der Welt. Funfspruch aus Warichan vom 10. August, verdächligt die polnische Regierung Deutschland des Bruches der Reutralität. In dem Aufruf beißt es: "Nann das Gemiffen der Belt angelichts den Berbrechens ichweigen, das an den Beichselufern die ehemaligen Generale Rifolaus' II. unter Leitung der Generale

Benerale Rikolaus' II. unter Leitung der Generale Wilhelms II. vorbereilen?"

Dazu wird von zuständiger Stelle erkärt: Es ist unwahr, daß deutsche höhere Offiziere in der russischen Armee dienen oder daß deutsche Generale an der Leitung der russischen Operationen gegen Bolen irgendwie beteiligt sind. Auch die russische Regierung erklärte in einem Funkspruch vom 13. Juli: "In allen unteren Armeen gibt es nicht einen einzigen deutschen Offiziert" Der polnischen Regierung ist dies zweisellas bekannt. Es ist kar, daß sie mit demußt unwahrer Behauptung nur gegen Deutschland und die Deutschen beiten will.

Frankreich.

Paris. Brofibent Deschanel foll im Laufe einer Unterredung, die er fürglich hatte, erflort haben, er fehre Ende August nach dem Einfee gurud und merbe am 1. September feine Aunktionen als Brafibent in vollem Umfange wieder aufnehmen.

Warfchau befeßt.

ms Ampierdam, 17. Mugust. Die "Timee" mel-bet aus Komno: Der Stab der 4. Roten Urmee meldet, daß Warschau am 15. August durch die Roten Truppen desent wurde. In Warschau sollen unter den bolfchemistischen Elementen im Zu-sammenhaug wit diesen Ere gniffen große Demon-ftrationen Lettendunden haben. ftrationen flattgefunden baben.

Angeigenpreis: für die 8 gelpaliene Colonelzeile oder beren Raum 50 &,

Reklamezeile 200 A.

Dr. Bertram-Breelau eröffnet.

Berlin, Für das Flaggen der Dienstgebüude find durch eine Entidließung des preußischen Staatsministeriums alle bisherigen Borschriften aufgehoben worden. Bis auf weiteres darf ein Riaggen nur auf Erund besonderer Anweisung der Bertrettellen und Grund besonderer Anweisung der geniralbehörben und nur in ben preufifden Farben rfolgen. Die porhandenen Sahnen burfen welter-

Reine Schliefung von Universitäten. Im preuß. Ministerium für Wiffenschaft, Runft und Bolto-bifdung merben teinerlei Bione wegen Schließung einer preußischen Universität

Der preuhifde Minifter bes Innern hat am 15. Muguft einen Erfaß an alle Oberpröfibenten gerichtet, fie aufforbernd, in ihren Brovingen bie Orgelch (Organisation Efcherich für Einwohner-

wehren) zu verbieten. Die Coge in Oftpreusen, Aus Ditpreusen wird gemelbet, das bort die Loge unverändert fei. Grenzverlehungen durch die Russen seinen die Jegt on
teiner Stelle vorgefommen. Die Nachricht, wonach
Neichewehrverstärtungen für Oftpreusen und Schlefien unterwegs fein follten, murbe vom Reichsweiter minifterium als ungutreffend bezeichnet. Bern. Der beutsche Minifter bes. Muswärtigen,

Dr. Gimans, ber jur Zeit in ber Schweis auf Urfaub weilt und am Dienstag im Sotel "Berner Dof" abgestiegen ift, bat in Begleitung des beutschen Gefandten in Bern, Dr. Müller, bem Bundesprüstbenten einen offigiellen Besuch abgestattet.

Die Erholungsteile Cloud Georges, Dem "Gundan Expres jufolge wird Llond George, wenn es die politische Lage gestattet, Mittwoch in Lugern eintreffen, mo er feine Gerien verbringen will. Allerbings wird er nicht febr rubig leben fonnen, ba mehrere Delegationen perfchiebener ganber porhaben, ihn aufzufuchen.

Aus Stadt, Areis u. Amgebung.

Hochheimer Lofal-Nachrichien.

-r. Hodiheim a. Al., ben 17. August. Die bie--r. Hochheim a. M., ben 17. August. Die blefige Ortsgruppe ber Zentrumspartei veranfialiete am verstossenen Sonntag im "Kaiserbol"
eine Berjammtung, die sich eines ziemlich fracten Bestages zu erfreuen hatte. Der Zweck beri iben
war, Austiärung zu geben über die Einschaftung
zum "Reichenotopier". Der Borstgende Herr Friedrich Abt, eröffnete mit Worten der Begrüßung die
Kersammtung und erteilte alsdann das Mort Herrn
Syndistes Dr. Schäfer aus Wiesbaden, der zunächt
über die Einschäbung zum Kelchenotopier reierierie. fiber bie Einschützung zum Reichsnotopfer referierte, In flaren, sicheren Aussührungen gab ber Redner zunächst allgemeine Richtlinien über dieses Steuer-obsett und erflärte alsdann die einzelnen Bolitionen und Fragen bes amtlichen Formulars. Hieran ichloß sich eine Distulfion, in der Fragen aus ber Berlammlung beantwortet und Zweisel geflärt wurden. Die Frist für die Abgabe der Erflärung ist die gaben der Grechten und die Bei bis gu bem 28. September verfangert worben, weil bie Reichberegierung zu biesem Glesch noch Anstitungsbestimmungen herausgeben mill. Mach einer Baule sprach jobann Dr. Schöfter über ben ib Beogent Steverabzug und die Milberung, die er nachtröglich ersahren bat. Er wies barauf bin, bah biefer Bezahlungsmodus für die Arbeiterschaft nicht o bridend fei, als es ben Unidein habe, ba nach der neueren Festschung die Abglige doch gung erheblich seien und die Steuer in gewissen Jollen nahezu auf die Habe beradminderten. Der Gemerbestand z. B. habe begegen mit mehr und höheren Steuerlasten zu fampsen. Gegen 11 Uhr wurde hierauf die auregend und besehrend verlaufene Rechappungung vom Karlibenden mit einem aufene Berfammlung bom Borfibenben mit einem Danteswort an den Redner und die Teilnehmer go-

Der fommende Gerniprechiorif. Das Reichsposiministerium hat auf eine im Reichsiag vorgebrachte Frage eine Antwort erteilt, in ber auch darauf eingegangen wird, welche Wirfung bie auch darauf eingegangen wird, weine Witting die Erhähung der Fernsprechgebühren sowie der Hintelegungszwang für Fernsprechleitungen auf die Zahl der Fernsprechanschliftlie gebabt dat. Die Uniwort stellt fest, daß tein unverhältnismäßig santer Rückgang zu verzeichnen sei. Im ganzen seien von 1619 398 Sprechstellen, die am 1. Mai im ganzen Beich parkanten waren 116 206 oder 7.5 n. Reich porhanden maren, 116 206 oder 7,5 v. S. gofündigt morben. Die Reichsregierung betrochtet bie gegenwärtige Regelung ben Fernsprechgebithrenmefens nur als einen burch ben Imang ber Ber-baliniffe gebotenen vorübergebenden Bebelf und mird fo bald mie möglich einen neuen Gerniprechtarif vorlegen, be wirtichaftlichen und fogialen Gor derungen angemeffen Rechnung trügt. In Ausficht genommen ift die Erhebung einer Anichtufgebühr, bie nach der Größe ber einzelnen Reite entiprechend ben Geibstoften der Bermaltung bemeffen mirb, und einer Geipruchsgebühr, die in mehreren Stufen nach ber Bahl ber Gefprache geftaffelt ift. Bieliprecher merden mehr gu gabten haben als die Benigiprecher. Dof für große Gefprache ablen auferbem ein gemiffer Nachlaß gemährt wird, entspricht anerkannten kauf-männischen Grundsähen. Es borf indessen allgemein keine wesenliche Berbilligung, sondern nur eine Kostenverschiedung innerhalb der einzelnen Teil-

gebroinen wied, ben Aufreng zu ber Arbeit erteilt und ben Lobn gablt, fifte ble eigentliche Be-biemmoonnannichti ber Maichine (Weichinennb ben Ebhn jahlt. Gur bite eigentliche Be-lemungsmannichnit ber Majchine (Malchinen-abrer, Cinleger, beiger uim, mirb mohl freis ber Mojibinenbefiger als Unternehmer ju gelten haben milbrend bas übrige Siffsperjonal entweder gan ober tellmeile burch ben Manchinenbefiger ober ben andwirt gefiellt und geiobnt merben tann. Babli ber Majdinenbefiger ben Lohn, jo geiten bie Arbeigeinen Urbeiter bei ber gemerblichen Bernjege enflenichaft angumelben fim Lohnbuch eingutrugen) wührend bie von dem Landwirt gelohnten Arbeiter thine toetteres bei ber landwirtschaftlichen Berufs geroffenichoft verfichert find. Much für ben tebr of portommensen ftall, bat ber Maidimenbeliger bie filfspresonen im Kuftrag und für Redmung bes andputets fielt, ohne felbit zu bem gohn noch einen Aufichlug als Unternehmergewinn gu betommer, ind die beireifenden Berfonen bei der landwirt-ichaftlichen Berufsgenoffenlichaft gegen Unfalle ver-

Der Bottemlirichnitagusidun bes Reichstoges nahm eine Berordnung vom 16. August an, nach ber De gartoffeigmangowirticaft ab 15.

Ceptenber 1920 aufgehoben wird. Die Reifenepanberficerung ift mir bem Badgen ben Berten ber (Sepäckliche als Folge ber Temerung und wit ber gefichzeitig größer beworbenen Berluftgefahr für ben Meifenben wie überhaupt für ben Ber-rochter ju einer Angelegenheit von geober Wichtig teit geworben. Da in meiten Rreifen bes Bublifning Befen und Bedirgungen dieser Einrichtung noch immer nicht gemägend befannt sind, gum Teil auch irrige Workellungen bestehen, sei furz hingemielen: Die Bersicherung des Religgepäcks ist durch eines collects ber Reichartlenbahrvermoltung und einer Berficherungegelellichaften billoffenen Bertrag geregelt, beffen Teftfegungen, omeit fie ben Berlicherten angeben, aus bem an ben Wenddusgabestellen anzubringenden Ansbang er-batisch lind, Aus den Bedingtengen über die Reise-ne pod Gersicherung ist bervorzuheben, das die pod gegen Berlicht, Minderung, Beschichung und Areierfristeberschreitung berichert ist, daß Erfan die jur vollen höhe der Berscherung einschließlich entgangenen Gewiner gefeiftet wirb. Schmidgegen-tunbe, edie Berlen, Gbellieine, Uhren, Golb- unb liberfachen fomte fanftige Stoftbarfeiten find bis gu ber Befangperficherungelumme, jeboch nicht über 2000 Prart, miserfichert. Abch mabgebend für bie verlieberten Gefellichaften ift ber Koftbarteitsbegriff per CHenbahn, bie in itm alle Gegenstande einbe-itht, die einen Mert von mehr als 150 Me. bas Ritogramm barftellen, alfo auch Balde. Aleiber, Gebermaren, turg faft ben gefanten Reifebebari. Babrent alfo bie Cifenbahn mur höchstens 150 2Rt. für bas Sillogramm vergutet, insgesamt aber nicht mehr alo 2000 Mt., haftet bie Berfieberung für ben verficherern Gefamifchaben. Reu eingeführt ift auf gleicher Geundlage Die Exprengut-Berlicherung und bie Berfidgerung bes Zusbergabrungs-Eepade, Auch Die Bebingungen blofer Berficherungoameige find aus pffentlichem Ausbang erfichtlich Bemertt fei noch bah auch unbere als die Bertragegefellichaften ber Reidweifenbohn ble Reifegepudverficherung beereiben unter Bedingungen, Die hinfichnich bes fangen ber Saftung von benjenigen ber Eifenbahnverlicherung wejentilt; abweichen, indem fie bie Geining auch über bir Zeit ber Beforderung hinaus mit eintollegen, atio bie Beforderung zu und von ber Bahn, ben Anienthalt im Gafibof ufm. op. Ungulaftige Drudfuchen. In ber

Bevollerung berricht vielfach bie Unficht, baft Durchfdilige mit ber Corribmofdine jur Berfenburg nogen bie ermiffigte Gebubr für Drudfachen gur floftbefürderung jugelaffen felen. Dieje Auffaffung irrig. Mach ber Boftorbnung finb ale Drudfochen nur folde Abbriefe aber Mosuge gufdflig, bie Durd Buchbrud; Ruplerfild, Stablitic, Selsichnitt, Lithographie, Mitalingraphie, Photographie, Settographie, Papprographie, Chromographie ober ein abulities usedonliches Berfahren bergeftellt liub. Schreibmafchmenburdeblage find feine Bervielfütti-gungen im Sinne biefer feit Jahren bestehenden Be-Donegen werben Abbrude, bie burch beonbare Bervieffaltigungemajdinen mit Schreib-maldinemupen bergefiellt find, ale Drudfachen nicht beauftanbet. Dobei ift indes Borquefegung, daß die Ubbrude als medanifche Berpfeifattigungen bentich erkennbar find. Ferner ift vielfach die Meinung verbreitet, bag Brieffenbungen, auf benen außer Ramen, Stand, Wahnort und Wohnung bes Abienbero noch 5 Warte handichriftlich angegeben finb. in jebem foll ale Drudfachen verfenbet werben tonnen. Much bies trifft nicht gu. Anr gedrudte Be- fe Erbenheim, 16. August. Ein Radiahrer mit fumstarten. Welbnachts- und Reujahrstorten, auf einem Sad über ben Schultern murbe bei ber Bahn-

Soniburg am Fuge ber Saniburg abgehalten. Die Bedeutung ber turnerif ben Wettfampfe beim Beid beraleft latt fic auch bielen Jahr an ben gablveiden Anmelburgen, die innter nuch täglich einsehen, erfennen. Es sind dereits über 1190 Wettennender für den Vierfanzpf gemeldet. Der Bierkungl verteilt aus Schnellaufen über 100 Meter, Siebhodipringen, Steirstahen und einer Wildigireinung. — Es rreffen sind bekanntlich allfährlich die veiten Leicharftetta Mittstdeutschlande dei diesen Gelie. Die Werttompfe werben ficher febr intereffant werden und ein Be uch wird lohnend fein.

Micobothn, 20m 16, Migust beging ber frühere fathotifche Regierungs und Schulegt Gebeiment Dr. I of schnen 20. Geburiston. Bor etwa einem Indre ist er von Wiesbuden nuch Rieberlahnftein iibergestebelt.

ir Bon ber Schwarzunibbefampfung in Roffan. In ber in Biesbaben abgehaltenen Lanbesverfamm lung bes Magemeinen Deutschen Sagbidungvereins mndite Deerforftmeifter von Sammerftein-Blicsmilbbefampfung in bem abgelaufenen Jahre. Die ibmehrmagreggin, die gegen bas Schmargmilb an gewenbet wurden, haben lich bemabet und feit gegest 1919 find allein in ben an ben Rhein grengenben Balbaungen Raffaus über 400 Stud jur Strede ge-Die Regierung bat in Raffau alies getan, mas ihr in bieter Begiebung zu fin möglich geroefen. Es ift mit Sicherheit anzunehmen, baft mit der Beit die Mannahmen, die gegen die Bild jum Bürgermeifte ichmeinploge unternommen, einen vollen Erfolg labaftein geblirtig peitigen werden, womit die Sau, fo finen wir hin-neitigen werden, womit die Sau, fo finen wir hin-nn, bene alse Bewohnerin des Ithein-Maingebiets, die Abgestiertier des deutschen Waldes, allgemein der Wingerhalls der Sängertundes der 3. Gieuppe mit der einfligen velchen Geoffiersaum genannter des Infigunischen Sangerbundes sant. were Bürger-aus der einfligen velchen Geoffiersaum genannter des Infigunischen Sangerbundes sant. were Bürger-Gegend seider auch verschwinden wird. — Die Zahl meister Wagner-Johannisberg hieß die Bundes-

feelig gut merben, murbe angenommen.

Diesbaden. Die Schultinder von Stebrich fird von Montag, den 16. August, ab zum Befuche vor Schulen in Wiesbaden wieder zugelaffen.

Der am 26. 3ufi be. 3s. bom Dienfte fuspentierte biofige Regierungsprailbent De omm bat am Cametag, ben 14. Muguft Beifung erhalten, binnen breier Tage Wiesbaden au per-lagten und hat fich aus biefem Grunde Dienstag 12 Uhr mittage im Kraftwagen gunadift nach Rob-

leng begeben. te Der Meldeminifter bes Innern Roch, ber gur Zelt im Soul jum Korpfen in Maing Quartier genommen, wird beine Mittwoch in ben Rachmittageftunden in Wiesbaben eintreffen und Gelegenheit nehmen mit ben guftanbigen Bertretern

legenheit nehmen mit den aufandigen Behörden und nadtlichen Körperschaften, sowie mit Delegferten einzelner Berufschände über augenbildliche schweibende pragen Michiprache zu haiten.

ic Das Militar-Polizeigericht Wesbaden batte in seiner Sigung am 4. August V. In den Eitrehenbahnschaften wohnhaft, wegen "antitude incompanier Aberden Wonneten Gelängnis und 500 venoute" ju feche Monaten Gefängnis und 500 mart Gelbstrate, jamie Problitation des Urteils in einer Blesbabener Ingeszeitung verurreilt. Gegen das Urieit war Appellation erfolgt. Das Kroningl-Appellationsgericht Muinz erfannte nummehr gegen ben Angellagien auf eine Gefüngnisstrafe nen neun Monaten und auf eine Gieloftrafe von eintaufenb

tot Bur Frage ber Entinffung nichtorisange leffener Arbeiter und Ungestellten baben bie Rur-tell-Burftunde von Wiesbaben, Main; und Biebeich in einer gemeinfamen Sigung Stellung genommen und find babei ju ber übereinstenmenden Unlicht getommen, baft biefe Entlaffungen nicht falthulin-bar butten, und ber Maniftrat ber Stadt Wiesbaben licht nicht einer Mittellung, bie Stadtrat Roll geegentlich einer Sillung bes blefigen Bewertichalte farfelle machte, auf bemfeiben Standpunft. Er ner tritt bie Anficht, bag Wiesbaben mit Biebrich und Raing ein Birtichaftsgebiet bifben, in bem bie Mr beiter mechtelfeitig ermerbetärig finb, bag baber in biefem Gebiete mechtafeitige Entlaffunen eine Ungerechtigfeit leien, Das Berfangen nach Entlaffung der Richtwortnangereifenen ift gunachft von ben Er-

me Ein Mord? Geute vormittag wurde an dem neben bem Bantinenftift-Reubau in Die Schierfteinerftraße einmunbenden Gelbweg ein Mann mit einer Schufgmunde in ber Schlafengegenb iot aufgefunden. Es banbelt fich bei bem Grichoffenen, beffen Berfonalien im Uebrigen bis gur Stunde noch nicht feftfteben, um einen Mann im Alter pon 25 Jahren. Eine der Schwestern, welche mabrend ber Racht Wache hatte, foll in ber Rabe ber Jundftelle einen Schuft babeen fallen boren: fie foll ba raufbin ans Genfter geeilt fein und einen Dann ber einen weißen Strobbut trug, fich eiligen Schrit tes ugn ber Beelle, auf ber ber Schuft gefallen fein mochte, haben entfernen leben. Bur Beit weilt die frilminatpolizet gur Friftellung bes Raberen noch en ber Taiftelle. — Gefteen abend ift in der Rabe ber Wiesbaden Biebricher Gemarkungsgrenge an ber Mainger Canbitrafie ein Motorrabiahrer mit feiner Diafdine verungilidt. Der Mann bat idmere Ropfund auch innere Berleitungen banongetragen und hatte bei feiner Cinlleferung inn Jolefe

Breiniefliegungatommififor Das biefige Generticinftetartell batte beim Magiftrat bie Bloung einer Breisfestungstommiffion angeregt. Daraufbin ift vom Magiftet an bas Rarell bie Muffprberung ergangen, je zwei Borichluge fir eine folche Rommiffion, welche aus 17 Berfonen, 8 Ronfumenten und Arobugenien bezw. Sandlern ofteben foll unter Dr. Meier als unparieitichen Bor igenben, ju machen und zwar für Lebensmittel dauhmaren, Ronfeftion und Tegnimaren. Samtde Ronmiffienomitalieber follen Legitimations drien erhalten, um die notwendigen Geitstellungen reifen gu fonnen, ble llebermadung ber Breife eboch foll allein ber Gewerbepoliget porbehalten

Seit Infrufttreten bes Grunbermerbofteuer refeites fanben bier 218 Grunbftudavertaufe ab

folge eines Schlagenfalles verfant er ploglich im Balfer und tom nicht wieber empar. Geine Beiche murde einige Glunden footer geborgen

fe Erbenbeim, 16. Muguit. Ein Radiabrer mif einem Sac über den Schulern burde er der Bahren ben untersührung von einem Landzöger geftellt und der Anflagungen, Beileideburgenungen oder andere Holligungen, Beileideburgenungen oder andere Holligungen, Beileideburgenungen oder andere Holligungen, Beileideburgenungen oder andere Holligungen, Beileideburgenungen oder andere Holligener Beileideburgenungen bei Druffinderisibrenein ausgedrückt siehen gegen Hiesbaben stammender Mehgerbursche von einem hie Druffindengebilde bestärdert. die Druffschengebilde befürdert.

Dus Felbborgfest mirb in biefem Bandftraße erworben haben will. Das Kald murbe einem granfentan überwiefen.

geigneten frührere Truppenübungoplan Bab

318esheim. Ant ralfelbafte Weise hat der

34 Jahre alte ledige M. Mortini von hier im Waster ben Iod gelunden. Selt 14 Togen vermißt, ift die Leides des im besten Mannesalter Gtehnden jest bei Neiweinheim im Monnesalter Gtehnden ist ber Mann ins Waster gefammen und ob er hier im Main ober im Mahre gefammen und ob er hier im Rain ober im Rhein ben Tob gefunben bat, bartiber berricht bier nolligen Duntel. - Gleich 6 Schreib. mafchinen auf einmal gestohlen wurden in der vorieigen Racht durch Einbrecher im Bilro ber chemischen Fabrit von Dr. 3) Nordlinger babler. Ein Schuffolten der gesichlenen Malchinen murbe durch Ballerbauarbeiter bier im Dain aufgesunben. Di beitoblene Firma bai 1000 MRt. Belohnung für Die Ermittelung ber Idter ausgefest.

Bins bem Rheingen. Gine Krantenfdwefter, Die fich auf ber Fahrt noch Sobienz infolge Unmahlleine aus bem Menfter ben Elfenbahngugen fehnte, erhielt burch ein Stild Role, meldes ein parbei-fabrenber Gittergun mit fich führes, einem Schlad por ben Rupf, ber ihren bolbigen Ind berbeiführte.

Bom Rheingau. Im Wahn in ben Tod gegangen ift am Sanntiag ein Berlinniger, ber aus ber Seifanftaft Eichberg entfloben war und fich bei Erbach jum Baben in den Rhein begab. Der Mann entfleibete fich regelrecht und ging bann rubig ins Boller, bis er, bes Schmimmens unfundig, pioplich in der Tiefe verfant. Geine Beide wurde von einem in ber Rage befindlichen Manne gelandet.

fo Beifenbeim. Die frabeifden Rurperichaften wöhlten Rreisoberfefreinr Stabl in Rubesbeim jum Bürgermeifter ber Stabt. Stahl ift aus Dber-

und Wiedererwachen der deutschen Geimat. Der 1 Mt. auf 1.10-1.20 Mt. pro Gjund, für Gurten Gruppenvorsigende Gere Halling deuts-Biedrich von 4 Mt. auf 6 Mt. pro Sundert Die übrigen Ceschilderte in poeisicher Form das diederauseben miliarien halten sich auf der allen Hallen sich auf der dem Hallen Geiftes im deutschen Eled und ichlog mit einzelnen Obstarten, wie Pilaumen, Indichen und einem foch auf ben Reffaulden Sangerbund Den Beineflauben ift trop ber vermehrten Unfuhr feine erften Teil fullten abmechfelnb Gefangadore, teils meitere burchaus gerechtfertigte Preisfentung 300 ichmierige Kunftebere ber Gefangvereine Johannisberg (Eintracht), Biebrich (Rheingold), Biebrich (Eintracht) und Amoneburg, sowie ein Massenchor von 200 Sängern aus. In zweiten Teil, der bepubers bem Bolfslied gewibenet war, richtete ber Bundesporfigende Bh. Frohlich-Biebrich ternige Worte an die Sanger über die Bebeutung bes Bolfelieben. Echte Berlen ber Cangentunft brachte noch im Laufe bes Feftes ber bewührte Tenorift 21. Arnold-Biebrich. Der Cangectag fund in harmonis icher Stimmung feinen Abichlug. (28. 3.)

Bom Tannes. Die infolge mangelenden Ab-lages noch immer ichmer barniederliegende Möbelindustrie zeigt noch teine Musficht auf Beiferung. Zeit ber Möbelichreiner mich fich megen ber fiert verfürsten ober gung ausgefesten Urbeitegeit um andere Beichuftigung umfeben. Biele belfen auch vorübergebend in der Landwirtschaft aus, wo es ja befauntlich um biefe Beit immer an Arbeitefraften

Bodift. Berr Oberitabifetreiar Rathan murbe

Burpbireftor beidebert. Socif. Der Beichoftsflibrer ber mehrheitsjogialiftifchen "Freien Breife" wurde wegen Musbango eines Bithes aus bem "Bahren Jafob" gu 6 Monaten Gefängnie verurteilt.

Jeantfurt. Das Schubmanntheater wird nut-inehr gu einem Richtipielibeater umgebaut - ein neuer großer Erfolg bes Films auf feiner burch nichts mehr aufguhaltenben Siegerlaufbabn, Ein anberes großes Bichtfplelunternehmen eröffnet im Optel Schwan in Frankfurt bemnucht feine Pforten, fobah bann Grantfurt über 20 Stinos befigen wird

id. Ein mahres Ciborado für Taldjendiebe find die gegenmartig mit Sommerreifenben überfüllten Di Bige, bie gwilchen Frantfurt und München ver-tehren. Eima 15 biefer bunften Ehrenmanner murben bereits im Frantfurter Babnhol auf frifche: Tut gefußt; noch immer aber wird ihre Baht nicht weniger, Am Comstag wurben Reifenben abermale Ubren und Brieftologen entwendet. Am Conntag mittag verhaltete ein Kriminalbeanter zwei ver-bichtige lunge Brute, bei benen mehrere Uhren und Geibtoiden gefunden wurden. Ale ber D.Bug in Afchaffenburg einlief, mar bier icon ein Telegramm eingelaufen, bas ben Diebitahl melbete. Das Jug-perfonal hielt Rachfrage bei ben Reifenben, und es fielte fich heraus, bog mehrere ber Reifenben nuch nichts von bem Diebflahl, ber an ihnen verüßt wor-ben war, gemerfi batten. Die Berhalteten gaben ohne meiteres au, fchor sangere Beit mit gutem Erfolg in ben D-Bugen Die Reifenben ausgeplunbert

ib. Die Geleife vom Bauptbahnhof bis somptmache find berart abgemugt, bag bie Bagen Repf. mit halber Geichwindigfeit fabren millien. Die fie Rudficht auf bie nubeju unerfdminglichen Breife bar die Strafenbahnverwaltung die Auswechfelung

ber Schlenen bis auf weiteres hinausgeschoben. ib. Frantfurt. Der ftabtifche Saus ballopian. Aller Borgusficht nach wird bei morifes haushaltsplan für 1920 in Ein- und Auscabe die gewaltige Höhe von vorlaufig 400 Mill. Rorf erreichen, und bamit einen Sprung gegen bas Inhr 1919, das mit 140 Millionen abichtios, von nahent 150 Brogent magnet. Bor 10 Ishten ichleis der Haushaltsplan mit rund 361 Millionen Marf ab. Im Johre 1910 hatte bie Stadt ein Gefamtvermogen von 490 Millionen, benen eine Schuld von 288 Millionen gegenüberftanb. Die Gtabt befag bemnach Dor 10 Jahren ein femibenfreien Bermogen von 202 Millionen Mart. Die Schulden bes Johres 1920 burften mir 400 Millionen Mart nicht zu gering peranicilagt fein.

Der Frantfurier Bojtbetrieb mied in ben nädziten Tagen politonimen auf Meinemagen um Der Pferdebeirieb ift unverhaltnismagig ieuer und finificoniert ju fangfom. Die Boftverwol-tung but eine große Angahi Loftwagen angefauft. migrend bie Briefbeforbreung mit fielnen eleffriichen Wogen erfolgen foll. Geontfurt ift femit ble rifte Stadt Deutschlande, beren Bojt vollfommen

auf moldinellem Wege beforbert mirb. Bilispoligiften als Erprelfer. Die Siffepoligiten Bhilipp Boh und Friedrich Rediwirt Karl Berg. "Beiber" famen die Erpreffer bei der Briteitung des Gietbes ichiecht davon; benn For-tier beibielt 3100 Mt., Berg 1200 Mark. Mit dem Reft von 500 Mart mußten fich Die Boligiften, Die verhaftet murben, begnügen. - Min einem Lager in ber Schwagenftrage wurden nachts für 20 000 Mart Rorfetts, Sammete und Spigen geftoblen.

- Der berfichmte Maler Sans Thoma bat be- ein Beichern der tiefgebei fanntlich ben Banbirtes im Cafe Bauer gemalt. Er gedacht zu ererben braucht. batte dagu 6 Wechen benbilgt und empfing einige inufend Mart Buvorar. Des Bitd fet bente mit einer Biertel Million versichert. Rurglich ergobite ber Beifier, bog er vor vielen Iahren ein Bilb bas forglich in Frankfurt bei einer Berfteigerung einen Breis von 270 000 Murt ergiette.

Mingen. In einer von Lanbrat v. Begolb einberufenen Berfammilung von Berteetern ber Rreis. Aprifum wieber als Boltsnahrungsmittel jugeführt bauernichuften, des handels und Gemerbes fomie merben. ber Berbraucher murbe bie Frage eines Preisalebaues belprochen. Die Berircter ber Rreisbauern. mafien ertfarten fich bereit, ber in Bimburg ftattfinbenden Beglefsversammtung einen Kartoffelpreis ren und damit ift nach dem von offem Anfang für von 25 Mort ben Jeniner als angemeifen gu empfeblen. Die Bertreter von Sandel und Gemerbe verniefen auf den von ihnen bereits eingeleiteren und öffentlich befaunt gegebenen Breisauchlaß. Die Romenbigteit welteren Foreichreitens auf biefem Wege murbe einmittig anerfannt.

Maing Griffftanb im Breisabbau? Bon bem vielgerühmten und von der notfridenben Benichteit mit in freben Hoffnungen begrüßten Abbau ber wichtigften Lebensmittelpreise ist beute in jest schon wieder auf der ganzen Linte ein Sittle der Gotthardbahn zum Ziese hatte, war das Deutsche lind und bei vielen Artifeln logar nu erweutes Reich durch Bertrog nam 28. Oftober 1871 beide träftiges Hinaufschrauben ber Freise. Am deutlichsten treten und von den Sudventionen in Höhe von So

ber Involldenmurken hat liets der Nahndreichereis der Anderen Schrift der von ihm gestiegen. Der Indipendent der Anderen der A perzeichen Für Zwerichen muß man bier wieber überall 0.00-1,00 Mt. gablen, und bei Reineflauben macht lich eine ernaute Breinfteigerung pon 60 Big, auf 80 Big, bemertbar. Das Angieben ber Berlie für bie molften ber genannten Gemufe- und Objenten ift barauf gurudguführen, bag auf bie ur-pläglich einsegende Breisfentung die bisber fich gurudhaltenben Konfervenfubriten gung unverhaftt vis finrte Moffanfer auf ben landlichen Broduttionsgebieten erfchlenen find. Dies gilt insbefonbere für Tomaten, Gurten und einzelne Obfigerten.

Maing. 3m biefigen Sauptbabnbof wurde ein Menger verhaftet, ber unbefugt bie Gifenbahnun form trug, um jedenfalls die Juge gu Gabrien gu benuhen. In ber lehten Zeit wurden vielen Reifen-ben bie Gepanftude gestoblen und vermufet man, bog ber uniformierte Denger biefe Dieb-

ftable ousgeführt bat. Unterfuchung ift eingeleitet.
- Dit ber Ermeilerung bes Strogenbahnnehes fell bemnnächft begonnen werben. Bunddet wird bie Schaffung ber Unte nach bem Friebbot in Angriff genommen werben. Die Linie fell in ber unteren Abeinitrage an ber Briidentreppe Zeughausgaffe beginnen und fiber Die Eroge Bleiche berart geführt werben, bag bie Magen fich gwifchen bie ber Linie ichieben, fo bog also eine Berfeheverdichtung einmal für bie große Bieiche und weiter für die Berbinbung mir dem Sauptbubnhof (Aliceplah) zu erwarten ift Mle gweiter Bunff tritt die Gleftrifferung ber Bor ortbabn auf ber Strede Gonfenbeim-Fintben in Ericheinung. Als brittes foll ber meltere bappetgleifige Musbau ber Binie 1 in ber Richtung Weifenau gur Durchführung tommen,

ib Darmitabt, Der Dinifter Guiba brobt Blatters melbungen gulotge jeben Beamten mit Befteulung. wenn er auf amtlichen Schriftstuden bas nach por

bandette Bort "Großberzoglich nicht durchstreicht. ib. Offenbach Eine blestas Kamilie ertrantie nach dem Genuß von Knollenbiatierschmammen. Die fie für Champignon gehalten hatte, und nunte in febr ernftem Buftanbe bem Arantenbante augefibrt werben, - Die Bilgvergiftung in Reu-Jen-burg, ber bereits gwei Berfonen jum Opfer fielen, forberte ben beitten Toten, indem bie zweitaltefte Tomter verftarb. Much im Reu-Bienburger Falle batte man ben Anollenblatterpit; mit Champignon

ib. Bod Raubelm. Ein nettes Brot. In einem Brot, bos son einer biefigen Baderei begegen mat, fand fich ein großes Stud Raninchenfell eingebaden Ber an biefer unglaubliden Berunreinigung Die Echuld tragt, burfiber gerbrechen fich bie Beborbe und bie Innung bee hupichen Babeortes jest ben

Areumad. Montag vormitiog um 9 Uhr brach im tatholiichen Erantenhaus Franzistaftift Großfeuer aus. Der Dachftuhl ift poliftanbig abgebrannt. Die

Stranten fonnten gerettet merben. freugnach. Der Burgernteifter ber Stabt Rreub. nade, Rornide, war por einiger Beit von ber Bo fenungebehörbe feines Mmis enthaben und aus Arevanach ausgewiefen worben. Durch einstimmigen Befdetuft ber Stadtoerardnetenoersammtung mar ber Antrag auf bie Rudtebr beo Burgermeifters Beldituft ber Abenide und nul boffen Wiebereinfegung in fein Umt gestellt marben. Die Interalligere Kommiffian bat biefem Untrag nicht ftatigegeben, fonbern bie endaültige Abjegung und Muswellung Rornides perfünt.

Bermilates.

Robleng, Beit ber Abelnichiffahrt. Der Gdieppverfehr auf bom Rhein war auch in ber letten Berichtemoche außerst lebhast; die Ungahl ber gu Berg und ju Tal an umerer Seabt vorbelgefommenen Anhangelatife haben wenig voneinander abge ftochen. Gogen Ende ber Woche hat fich ber Rebei in unliebjamer Weife fühibar gemacht; biefer bat ber Schiffahrt mor feine großen hinberniffe in bet Bleg gelegt, es mußte jebody manche Babet auf ben pateren Bormittag verfcoben werben. Die Berg-Opfer gefordert. Beim Raben im Strandbad erfrant eine Dellater ber französischen Belatungstruppe. In einem gewissen Warf, die ber Fremde von Bedenwirtel geladen; rheinabwärts wurdet eine Officier ber französischen Belatungstruppe. In einem gewissen War fortier zum Berfauf von Sil. in der hauntland Lengten von ihm 4400 Mart, die ber Fremde von ihr Bedenwirtel geladen; rheinabwärts wurdet einem gewissen War fortier zum Berfauf von Sil. in der hauntland Lengten von ihre den Grennen Gewissen Gewis tabne botten febr groß Mengen Roblen, Rate und nahmten die selichen Ariminalbeamten bei dem Ausfänder weitere 400 Mart Siderheit basur, bas er
dinder meitere 400 Mart Siderheit basur, bas er
bei seinem Transport nach dem Bolizeipräsibium
mierwegs nicht bavonlaufe. Unterwegs entließen
nierwegs nicht bavonlaufe. Unterwegs entließen
lie ben Auslander. Der gerande Ooth teilten lie die den Auslander. Das erpreste Geld teilten fich Mehrzahl. Der Personen-Berfehr bat in der Be-die Hilfspolizisten mir dem Fortier und dem Gastrichtswoche infolge der Ferien eine nicht unerhebliche Steigerung erfahren. Die Flofichiffahrt tontit ben Stand ber Borwoche vollauf beheupten; im Anhange von Schraubenichtepphampfeen tamen brei unfangreiche Stafe, beren Solistamme größtenteils nach holland glugen, an der Rheinwerft vorbei. Det Rheinmofferftand ift franbig im Burudgeben begrif. fen; er ift gurgeit aber bed fo, daß verfaufig all ein Beichtern ber tiefgehenden Unbangetahne nicht

Bliliger Rafao in Sidit. Roch por etma bre Monaten folieten Rataebobnen 2000 bis 2500 Dar! per Kilo, beute ist ber Breis auf 500 bis 550 Mari-gefunten. Es erscheint banach gang ausgeschlassen, bah sich bie Kleinhandelspreise mit der bisberigen finde noch lange batten. Sobatb bas Ainfuhrver bat aufgehoben ift, wird ber Marft mit Bare reich lich verfeben fein. Alsbann werden die Preite gemaftig finten und ber Ratao fann bem beutidiet

Die Gotthardbabn elettriffert, Rach langell Borarbeiten haben in biefen Togen die erften elet-triften Buge ben Gr. Gottberb-Tunnel burchfabben Bertebr elettrifcher Jupe bereits eingerichteiei Simplon-Tunnel ber ameigrößte Tunnel Guropos bem eleftrifchen Betrieb erichloffen. Deursthiand nimmt an biejem Ereignis einen gang befanbers lebhafien Anteil. Schuf doch bie von 1872 bis 1882 mit einem Aufwand pon 271 Millionen Frunten erbatite Gottharbonbn ben langerfehnten biretten Schienenweg von Deutschient ilber bie Schmeit noch Stallen, beffen mirtichaftliche Beziehungen all Deutschlund fich auf biefem Wege immer enget twupften, fo bag bas fpater erfolgenbe politifer vor nertigen Togen gang unvermittelt einsegende Bundnis eigentiech nur eine logische Seidstoerstand Bentung der Obste und Gemüsepreise von ihrer im ertröglichen höhe und einen angelichts der ihr reichen Erne immer noch recht haben Stand lotzt teht ihre mieder nicht eine Palen Stand lotzt teht ihrer mieder auf der Gebatung

Seitionen Temionen. bahn perfi Boldirafie midtighten clanishin Wittleholis und Inalie der großen Cottourche ten Liniog Rollengn W mert für ? Der einzig De pro De ombere Me bie Moudy nammehrig bumilt clim test her 18 Trithen 91 Das (

fen bei g

Toffe, lit und Man Biebes, be burn-Etell beute lieg tinen no Grembenfb bit bie S the Embe. 1897 fog бентирия statte. awarthan Unterfun Beginn b hogenbed mitgebrad Fin Clabo the Weids Der Dolly Dahte fp Streicht. Serien p Sabre us The Total Renmier ablicio Lierbreff bel, ble 0 Huspabr Umfang annel per mr ban danbe in BUTTOP sar in Singenter mit 99401 mit elm Transle, Bett mont stempto: descin. Marifite nef ein Problet dienen

> rutbeige Remain mittelte Urfolge dahren ber Ri berte. ner ginn b obein! bären, Affen, Toplay 1 2802 ten, 1 for 14 2 Blos Strain डेक्वां के alkite Bitle

dian.

OUT BOY

Irger:

ectremai

Streets

berten.

tree fiets

Defchaft.

Sie en

Ber nid

Elirgi Albury De Tor. Shrin Surger Union whiche which which

Senan Senan Siogn Sie le Part Dean Eggs Son Son

Millionen Franken Deutschland allein 20
Millionen Arten überrahm Deutschland allein 20
Millionen Mit der Freisigkening der Gentberden verfeit des altereitigkening der Gentberden verfeit des altereitigkening der Gentberden verfeit des altereitigkening der Gentberden verfeit der den der Gentberden verfeit der der Gentberden verfeit der der Gentberden verfeit der Gentberden der Gentbergertung der

gen bei Hamburg. "Gehn mir mal zu Hagenber!"
- einft ber volltetumlichte Schloger einer Berliner einst der volletumlichte Schloger einer Bertiner sine andere Art überhaupt nicht vor den Dieben au Bolfe, ilt gründlich aus der Made gefommen. Sang und nicht vor den Dieben au felten wilfen, die scharenweile bei Tag und Nacht nach gegenbert des bie Obifielber durchstreifen, als die Baume, sobald lieber der geschen der Benane, folgen der Bertiner bei Bert Liebes, der einst restidertibmte Tierpart in hand der Fogetten Isb durg-Teillingen, steht vor seinem Abbau. Schan deme tiegt er in seiner grünen Kostiichteit, mit binem noch innner ansehnlichen Bestand, sern vom Fremdenstrom, in siller Bergescheit. Damit sinden die Stätte der Wissenschaft und des Bergnügens der trobe des gest der Bissenschaft und des Bergnügens des trobes des gest der Bestenschaft und des Bergnügens der Stellingen, steht vor seinem Abbau. Schan von den Nieben geptundert und dazu meist noch wente liegt er in seiner grünen Rostiadsteit, mit ihmer noch immer ansehnlichen Bestand, sern vom den Nieben geptundert und dazu meist noch ihmer noch immer ansehnlichen Bestand, sern vom den Nieben geptundert und dazu meist noch ihmer beschälte werden. Die Landwirte verschern, das es ihmen selbst oft recht ichwer salle, die noch im besten die Stätte der Wachstum besindlichen. Ju blesen Jwang der Verhältmisse tritt allerdings bei gar manchem Obst. Bennwunden wed bie Keminniach. Wan rechnet, züchter auch noch die Geminniach. Wan rechnet, stat soch es im Gewicht vielsch sind sieden deren, werden. by log an her Sielle, an ber las beite appiger zichter auf beite auch indict sellond hen ausgewachseiten. Beummunds und timfitübe Julaing fürß das Lierakung auf inden einer als is hoch einer kapite Julaing fürß das Lierakung auf inden beite in Beufeld, was das in Aerlik, was das Liesakung der Berteile Meufel heute weit bessel werden im meren die Berteile Meufel heute weit bessel werden in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im meren der in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden in das in Mertil, was das Liesakung der Berteile Meufel heute weit bessel werden im mer in der Berteile Meufel heute weit bessel werden in der Berteile Meufel heute weit bestellt werden in der Berteile Meufel heute weit bestellten Meufel der Berteile Meufel heute weit bestellten Meufel heute weit bestellten Meufel der Berteile Meufel der Berteile d Reumferherben, benen Rubier, Singhaleien und fohliefe andere Boltoftamme folgten. Auch ben Tierberffuren wendete man fich gu. Der Tierhanoff, bie Cliffuhr jogbbaren Bilbes und die Ein- und ausfiche von Sous- und Augtieren hatte folden Umfang erreicht, baß eine großzugige Unterbein-gung bes in die Weite gewachfenen Betriebes nicht nahr zu entbehren war. 1897 entichieb man lich ist das nordweitlich von hamburg gelegene Bestände in Stellingen, 1907, volle 10 Jahre später, murbe der Tierpart eröffnet. Attigerordentliches ar in biefem Johrschut nach den Planen Carl Sagenbecks geichaffen worden; ein Band der Tiere, nit Malbern, winzigen Gebirgsgigen, Geen, Insein, Die Erspan nit einem Reichtim an Bestien aller Arten und Erbreite, wie fie bis bahin noch nicht gesehen worben maren, nicht in ben bertommlichen Gingel-tempfaren ber Boologischen Garten, sonbern in stenplaren der Joologischen Garten, sondern in Kidein, in ganzen Herben. Was dem Tierpart die kärfte Eigenart gab, war, daß man saft nirgendo wi ein Käsiggitter, auf wehrende Eisenstübe ließ: Aradissische Freiheit und paradissischen Judernen wischen dierbeinigen Tadselnden zu betrechen. Im Tierparadies tebte der Läwe richt neben den In Verselle Eise wie Scholmungstall neben den er Gazelle, Stelle und Schipfmmoogel neben bein Ber; nur burch unlichtbare Graben voneinanber betreme. So gab es ein Einneerpanorama, so be-beilerie sich ein hochragender Alsenfelsen mit synn-berten von Mantelpavianen. Immer weiter breithe lich das Ginflufgebiet diefes größten aller Tier-Stichafte über die Erde cus, immer feltener murben bie Wilbersprieche ber gunftmäßigen Zoologen gegen beien rein aus der Prarie aufgebauten Betrieb, der nicht nur balb für die Zoologischen Garten und nicht murbe, jondern der Tierwiffenschaft die Attimus Actimitie vieler bisber micht befannter Arten vermittelte und seine Juchtversuche durch wegmeisende Erfolge gefrant fab. Rach Jahren ber Teiumpbe, andern größter Uningige und stärtsten Besuches fam ber Arieg, ber in Stellingen gewollige Opfer for-brete, Obgleich man - und nicht felten mit Glud berfuchte, bie Ziere auf eine andere Ernubrung Der Tierpart verlor in den Jahren vom Kriegobe-

den

1111

(epp Berg enen abge

Rebel hal ben ben

enem r but

class

n der Ber

Theb.

onner 2fn Srei

ntello

Der egrif-ig an nicht

mart Mart

loffett.

erigen

b) Design

reich-

didicit

时间为时

angen elek-difab-ig für nteren

mbers 1882

reffett dymeis en su

enger Heilde Stünd ber igreich

auund eutlige beige on 85

Sinn bis jur Revolution über 200 Raubilere, davon ollein 74 gömen, 10 Tiger, an 40 Bären und 19 Cisbatten, 8 Geoparden, 10 Synänen. Ebenso über 200 ffen, nicht weniger als 7 Schimpanien und 150 mane! Berier ben gefanten Nobbenbestand: Ubulroh, 8 Geelomen, 2 Geebaren, 3 See Elejanin, 1 Sattelrobbe, 2 Acgel u. 1 Aingeirobbe, Berin, 1 Sattelrobbe, 2 Acgel u. 1 Aingeirobbe, Berior 14 Cleicrten, 120 Miriche, 28 Kamele, 10 Jebras,
2 Napholiser, 17 Kängurup, 65 Antilopen, 20
Etngelichveine, 68 Sträuße, 53 Kraniche, 300
Edwinnungel, dapon allein 60 Schwätze, über 1000
Edwintungel, dapon allein 60 Schwätze, über 1000
Edwintungel, bapon allein 44 Schwagen und ungeiblie Replacifichen permalit. Banglam beginnt bas ele Karige jieben verwalft. Bangfam beginnt bas Dergeschaft wieder in Gang zu fanmen, wenn auch bei intantionen Joologischen Gärten zumächt als Abnehmer anpesichts der jesigen Preise — ein Liffe, die vor dem Kriege ichem für ein Gobbilick zu haben an, tolter heute Taufende von Mart — faum in age tommien und fich für bie Erneurung ihrer Be tanbe auf ben Austaufch untereinanber beichranft Das eigentliche Rudgrat bes Betriebes finb furgeit noch bie breffterten Tiergruppen, die als Bir-isbuniernehmungen bas neutrale Ausland bereifen. Jenilich nolleidend ift nur ber Tierpart geworben, Stem bas Rernftlid; er teilte nicht nur die Role Wer Zuelogischen Görten, von benen einige ichen wicklotion worden find, sondern bat unter einem viel forteren Beluchsrudgang gu leiben, ba ber Frem-Anguhirom nach Hamburg außergewähnlich gurud-flegangen ift. Acchbem die Befiger, die Sohne Carl agenbeds, sjunderstaufende aufgebrucht haben, um

reifer Meufel ift barin gu luchen, boft die Bandwirte namentlich in ber Rabe ber Großfindte ihr Obit auf es nur traend möglich eritheint, ju leeren, beuor fie

Streife haben bereits die icharifte Rontrolle ber Behnftetionen und Bondmege und Driegungange angeordnet. Diese Magnahmen haben bisher aber wenig Erfolg gehabt.

Brountchie als Steintchleneriat. Nach einer Wiritmajierat vorliegenden Meldung wird auch Die Firma Rrupp ben Berfuch machen, ihr Unternehmen auf die Benugung von Beauntoble umgu-ftellen. Die Befürchtung, bag bamit die Breife nach oben gieben, foll nicht gutreffend fein. Es muffen mobl die Reiselaniogen entsprechend umgeandert werben, aber ben baburch gestelgerten Roften fiehr Die Ersparnis an Transport- und anberen Roften

Ein Mieberfeiten, Gine ergreifenbe Giene bes Ein Wiederieben, Eine ergreisende Szene des Miedersehren spielte fich während der Abstimmungstage im Dorf Geranmen, Kreis Ortelsburg (Dispreußen), ab. 52 Jahre war der Bruder einer in Gladbed lebenden Fran verletfollen gewesen. Er war, als die Schwester lieben Jahre alt war, ausgewandert, ahne je ein Lebenszeichen von fich zu geben. Der Bruder durchwanderte Amerika und einfliche europäische Staaten und fam von einen 30 Jahren nach Gleisentrecken. Er wunte nicht, dan seine Schwester in pächster Räbe von Gesientrechen eben. Schwester in nachfter Rabe von Gessenlirchen ebenfalls eine neue Beimat gefunden batte. Die oftpreußische Nofimmung erwedte in ihm Sehulucht
nach ber beimat, und auch er unternahm bie Reise noch Dipreufen. 2im Abftimmungstage begegneten lich im Dorfe Grammen zwei alte Beute. Durch Ber-

Buttes Allerief. Am Abhannangsbage degenater.

Buttes Allerief.

B

Landwirte und feinem einzigen Gobn, ber mogen friner Seirat mit feinen Eitern fich überwarfen batte, wogen einer Aleinigfeit ein Streit, in beffen Berlauf ber Sohn, laut "Doerfteiner Reuefte Rachrichten", den Bater mit einem Beil am Schäbet
ichwer verliehte, worauf der Bater den Sohn durch
einen Jagdgewehrschuß in den Bauch ibtere. Der
Bater befindet fich im Arantenhaus und muß an

ber Schabelbede operiert werben,

Jur Mieshöchitgrenze.
Rach einer Berliner Meldung ist den "Bolitische Parlamentarischen Auchrichten" von aufandiger Seite mitgeteilt worden, daß durch Beschluß des Bischnungsverbandes die Miethöchsgrenze von 20 auf 30 v. 31, erhöht worden sei. Dazu schreibt der Düsselberter Meterverein (E. B.):
Diese Mitteilung vedarf dringend der Ergänzung, falls lie nicht die größten Minverständnisse bei Rehörden und Bublitum berbeisübren toll. Ber

bei Behörben und Bublifum berbeiführen foll. Der Beschöften und Bustitum perbeningen foll. Let Beschüng des Wohnungsverbandes, die Meerhooftsarenge tilt Groß Berlin von 20 auf 30 v. 3), zu erhöben, ist dahin zu versieden, daß daein auch die Kotten für Erneuerungen und bauliche Instand-leijungsurbeiten eingeschloffen sind. Unter den Erneuerungen ind die Reparaturen innterhalb der Merkenne des Michans des Merkennessen Der bie Fehlbeirüge der letten Jahre zu besten, haben lie jest den begreiflichen Beschluß gesaßt, den Tier-bart planmäßig abzubauen und den Tierbestand zu merung, Hußvodenanstrich usw. zu versiehen, under part planmößig abzubouen und den Tierbestand zu werung, Juspodenanitrich usw., zu versiehen, under gegerigen, auch wissenischen eines in der Köckt einden Internetionen der antikrlich serbienten Unternetionen der der natikrlich sehr beiten, wie Daneindenung, Treppenerneuerung, Worderlich — um so mehr, als auch der Handburger der eingeben dürste.

Ablin, In der Göbenstraße dat sich ein 17 jähr.
Inden In der Göbenstraße dat sich ein 17 jähr.
Inden Inden Internetionen mit einer Schushwalfe ersten ihr die der Inden Internetionen der siches Inden Inden Internetionen Internetionen Internetionen in Schwammitestingung. Annaberstauffungen, Kohrenderingung, Teupenerneuerung, Vorsiehen und Schwammitestingung, Annaberstauffungen, Internetionen Int ber Bermieter nachweißt. daß er bei ordnungsmäßt.

mir von ihren Aftiimaliserungen, don den An-passungen an die Bebensgewohnheiten. Wie sie ihre Häuser seldst erbaut, wie Sauern, Raussente, Schieber geworden woren. Sie jammerten über Teuerung oder loden die niederigen Preise der Gegenden, in denen sie gelebt hanen. Aber alle woren heimatschnfüchtig, alle waren frohgedrängt nach der Heimat. Biese waren inst heimatungsäudig anwerden und niesten den Schief des werden begeworden und meinten, das Schiff, bas murgen fie von Narma abboten follte, fei ein Marchen. Erft mollien fie deutschen Boben unter fich haben, bant erft wollten fie glauben, bag fie in ber beitrat felen. Mutter marteten, Frauen marteten, Rinber murteten - - -

Des Portmonne.

Dem Scharich fei Kunerabche Room in e Rramerlabche. Gein Bot bi'ftelle babte, Winfcht brei Bund Marmelabe,

Der Aramer wiegt ichwibb, ichwabb Drei Bund uns Dippe ab, — Dann laat e zu bem Biebche: "Wir hofiers Gelt, mei Liebche?"

Do laat des goldig Anippche! "Des Geld leit unne im Dippche." Rudolf Diet (Raffooia).

Rechburgemeinden Pjatfenborf und Argbeim be-

einem burch einen Stein beichmerten Gunmnischlauch in der Hand. Wir werden", meinte der Präfident des britischen Kriegsgerichts. Die Polizel, egnl, oberglische oder beutiche, zu ichusen wiffen. Der Heisfporn nußte sofort drei Monate Gefängnis anzure

Dresben. Im Begirf ber Eisenbahugeneral-birettion Dresben find in ben legten drei Jahren in 572 Fällen Eisenbahugiterdiebe erwittelt worden, wobel de lich in 195 Jällen um Eisenbahnbedienstete

Berlin. Bor einigen Tagen ist in das Laboratortum der Universitätstlinkt eingabroeden worden.
Dodel daben die Diede 175 Arichen Gift, darunter
30 Alaichen des alleritärften, mitweggelchieppt. Cowird auf die daraus für die Dessendichfeit entliedende Geschr aufmerkum gemacht, weit das Gist
völlig geruch und geschmacktos ist. Es rührt von der
Firms Bödringer in Mannbeim der.

Prag. Der jöchsiche Kommunist spotz wurde als
gestlestratet in einem Samptorium bei Prag inter-

Die tenten Jündhölzer. 1914 bemuchte, wie ein Gambhaltung ungejähr int Gleiroth. 18. August. Ion den bei dem für 35 Mart. Iold. Ieht muß sie allein für ibren für 35 Mart. Iold. Ieht muß sie allein für ibren Eisenbahnunglied auf dem Kangierbahnhof verleigten Lein französischen Goldaten ist ein weiterer seinen West besonden.

Roch inimer gab es Lingertafamitaten und Be übersteben, als bem Feinde, Gelten fei eine Spurichmerbeursachen . 250 ich Seimfebrer sprechen von nationaler Transer und Spannung zu finden. vofinn des Bolichemianum nicht zu erwarten. Auf wenn der Berfailler Friedensvertrag renibier werde, tonne Deutschland ein geordnetes Stants-weien bleiben. Es handele fich um nicht mehr und nicht weniger als um die Wiederherftellung ber Ber-tragegrundlage ber vierzehn Buntte, die in Berfaitles gebrochen morden find.

Auhland und Folen.

Wien. Auf der diesigen polnischen Gesandt-ichaft werden die Weldungen über den Fall War-ichaus als unrichtig bezeichnet und darauf verwiesen, dos disher der ielegraphische Und dertale Verteieren, das hisher der ielegraphische Bertehr Wien-Barfchau aufrecht sei. Die Gesandischaft hat ein vom gestrigen Tage datiertes Telegramm des Winnisteriums des Reußern in Warschau erhölten, in welchem mitgefellt wird, das die Rachricht über die Unterliedung ein der Verteilen d welchem mitgefeilt wird, das die Rachricht über die Uebersiedelung der polnischen Regierung noch Poten vollständig aus der Luft gegriffen sei. Mile Ministerien sunktionieren welter, nur die Familien der Beamten begeden sich nach Kosen. In Warschau herriche vollständige Rube. Luch die Meldung über Pogromfilmmung aber bereits ausgebrochene Dogrome in Farschau werden in dieser Depeiche des wentliese

(Wenn nun auch Warschau nicht gesallen ist, so darf man nicht die ganze Lage der Bolen so hin-stellen, als ob diese Lage nicht bedraftlich, sondern folt glangend für bie Poten und Warichau fei, Jebenfalls wird wieber einmal bewiesen, wie ber Rochrichtendlenft aus bem Often im Argen liegt und welche Borficht allen Meldungen gegenüber aus dem Kriegsgebiet geboten ist. Dies ift alles recht bedauerlich aber wir können es nicht andern.)

Sile Jamiliendrama.

Aber frein (Rabe), 16. Liegust. In Beigen ber destillenderneiten Berlade einen Saigen ber wegen bei einen Saigen ber Sohn, der wegen leiner Hicken batte, wegen einer Kleinigfeit ein Streit, in dessen ber volle halbe Stinde lich ein Hatte, wegen einer Rewiste Raderichten, den Bater mit einem Bell am Schädel sichen volle halbe Stinde ich einen Saigen warten und dann empfing er lie mit seinen Gebern beiten beiten beiten ber Verlehre, worauf der Bater den Sohn durch einen Saigen warten und dann empfing er lie mit seinen Bater mit einem Bell am Schädel ich einen Stein beichmerten Gummischlauch einen Jagdgewehrschuß in den Bauch idren. Der Grand der Gebreiten bei der Beräften und deinen Stein beichmerten Gummischlauch einen Jagdgewehrschuß in den Bauch idren. Der

Frankreich.

mg Baris, 17. August. Millerund besuchte gestern in Korrschung seiner Reise durch die ehe-malige Ramplaone den englischen Sociatensriedhof in Mills die Berteile und besteht bei in Bille bu Bois und hielt bort eine Rede, in ber er jagte, wenn auch Weiten aufgögen, werde doch nit-mand vergeifen, was Empland und Frunkreich mit-etnander verbinde. Eine Enimme stelge bervor aus ben Geitbern, uns baren ju erintern, daß die eng-lischen und die franzölischen Truppen nicht vergebens ihr Blut vergoffen batten.

geistestrant in einem Sanatorium bei Prag interntert.
Die verstorbene Ertalferin Cagente hat die
Konigin Aittoria von Spanien, geborene Pringesin und
als nächste Pringesin Vappleon, geborene
Bringesin Camentine von Beigten, Leopold II.
Die teuten Jundbolger. 1913 des

mg Baris, 18. Auguft. Die parlamentarifche Gruppe ber Cogialiften bat beichloffen, an ben brud, ber fie erichutterte. Rommerprufibenten bas Bejud um fofortige Einberufung ber Rammer gu richten angefichts ber Schwere ber gegenwartigen Ereigniffe.

my Conbon, 18. Muguft. Der "Evening Stanbarb" erfahrt von guftanbiger Ceite, Die biplo. matifche Bage gmifden England und Frantreich fei beute gunftiger. Man halte einen bedeutenben Fortidritt gu einem vollen Ginvernehmen über alle ftrittigen Buntte für unmittelbar bevor-

Der Auftralier.

Moman von Sebwig Courths. Mahler. (Rachbrud verboten.) (20. Fortjegung.)

Gie liebt mich noch immer - wie tonnte es auch anders fein. Rann ich fle boch auch nicht verneffen. Gie liebt ben Auftralier nicht, bat feine Bewerbung nur angenommen, weil er reich ift und ihr eine glangende Stellung ichafft. Sie wird mich auch immer lieben, wie ich fie immer lieben merbe. lind - menn ich ernftlich wollte, fie mare boch

So bachte er. Schwer fam und ging ber Mtem aus feiner Bruft, Wieber fab er ju Ralf hinüber. Der maß ibn enischieben mit eifersuchtigen Bliden. Gr ahnte mobl, daß er Grund gur Giferfucht batte.

Ronnte ich nur turge Beit mit Dagmar allein fein, bachte Rorff weiter, ich wurde fie um Bereihung bitten. Gie mußte mir vergeiben. 3ch wurde br fagen, baf meine Liebe gu ihr fturfer und tiefer it als je aupor. Sie mifte einfeben, daß ich nicht anders habe handeln tonnen, wenn ich uns nicht beibe einem forgenvollen Leben ausliefern wollte. Ich wurde von neuem um ihre Liebe werben. Was avill es ichlieftlich beigen, bag mir beibe, well wir tiugt, ein anderes Thema auf. Als arm find, reiche Bartien machen, von benen unfer bas Brautpaar bann auf bem Wege nach Schönau Berg nichts meiß. Wie bas meine nach wie vor nur nad the perlangt, fo mirb bas thre auch mir in un-

verminberter Sehnsucht gehören. Rarfis Leibenschaft für Dagmar flammte hoch empor. Es war eine unreine Leibenschaft, die mit milben Bunichen bie ftolge, fiebliche Ericheinung ber Stomteffe umflatterte und fie erniedrigen wollte.

Statte Dagmar fich nur nicht mit einem an-beren berlobt, bann hatte Rorff fie mohl balb ver-geffen. Aber bie Eifersucht fachte ben Funten, ber noch unter ber Miche rubte, gur bellen Flamme an.

Ronnte Ralf Janjen in ber Seele Diefes Mannes lefen? Seine Augen hingen ftart und brobend an feinen Zügen. Das Fladern ber wilben Leidenschaft in des Barons Bliden war Ralfs mach-

famem Auge nicht entgangen.
Run fing auch Bagmar folch einen fladernben Blid Rorffs auf. Da prefte fie bie Lippen fest gufammen und richtete fich wie in ftolger Abmehr auf. Sie erhob fich fofart. Ihre Sand fahte wie ichus. luchend nach ber ihres Berlobten.

Bir muffen geben, Ralf, fagte, fie leife. Er brudte gart und fanft ibre Sand und fie

verabichiebeten fich. Und nun mußte fich Dagmar auch von Rorff verabichieben, wie fie ihn batte begrüßen muffen. Sie verneigte fich aber nur febr formell vor ihm. Roch eifiger mar ber Brug, ben Ralf mit Rorf

Alls das Braufpaar das Haus verließ, sah Ralf besorgt und unruhig in Dagmars Gesicht. Er be-mertte sehr wohl, dah es bleich war und unruhig

sudte por unterbrudter Erregung. Er fagte aber nichts, legte nur feine hand leife auf die ihre, die bebend auf feinem Urm rubte.

Da fab fie ju ihm auf mit einem weben Blid, zwang aber sogleich ein Lächeln auf ihre Lippen. Er schüttelte leife den Ropf. Du folift nicht lächeln, Dagmar, wenn Dir nicht

armes, lisbes Rind. Gie brufte nur feife feinen Urm. Dann ftlegen

fie in ben Wagen. Rach einer Beile fagte Dagmar:

Run find wir bald fertig. Jeht haben wir nur noch unferm lieben, alten Dottor hartling einen Befuch ju machen, Dann ift es überftanden, Bar es febr fchlimm, lieber Rolf?

Er gimete auf, well fie wieder ruhig ichien. Rur biefer leute Befuch, ben wir eben binte uns haben, Dagmar, ber war auch für Dich nicht Sie blidte ibn an.

Ralf - ich habe eine große Bitte an Dich. Sprich fie aus. Gie fob ibn fait flebenb an.

Berfprich mir, bag Du Baron Rorff gegenüber nie bie Rube verlieren millft. 3ch mare febr, febr ungludlich, fonnte es meinetwegen zu irgend einem Streit swifthen euch tommen. Ich hatte icon beute große Angit, als muffe etwas Schlimmes gelcheben. Er prefite Die Lippen gufammen.

Hoft Du so große Anglt um ihn? fragte er beiler, trot allem, was er Dir angetan? Da sab sie ihn mit großen, ehrlichen Augen an. Richt um ihn, Ralf, sondern um Dich — und

ein wenig auch um mich Dn war er ichnell beruhigt und prefite ibre

Sand an feine Lippen, Ich bin fein Feind, Dagmar — weil er Dir wege getan bat. Muffen wir mit ihm verkebren? Es wurde auffallen, wollen wir es nicht tun,

und man murbe nach Grunden fuchen Diefer Bertehr mirb mir fcmer merben, 3ch barf ibm ja nicht zeigen, wie verächtlich er mir ift. Da bin ich noch gang ber ichlichte handwerterfohn, ber eure Sitten nicht verfteht und fich im Innern bagegen auflehnt. Der gute Ion, ber Feinbe gwingt, miteinanber unter glotter Soffichteit gu verfebren, lebeint mir ein febr fcblechter Ion. Es toftet mich viel Ueberwindung. Aber ich werbe mich beberrichen tonnen, beinetwegen, so oft es nötig ist. Ich bosse aber, daß es nicht so oft nötig ist. Gei gang ruhig, ich verliere nicht die Herrichaft über mich selbst. Ich merbe immer baran benten, bag es Deine Rube gefahrben tonnte, menn ich bie meine verflere. Bift Du nun aufrieben!

Danfbar fab fie ibn an. Co mar ibr min icon wieber leichter und freier ju Mute. Dit gorniger Scham bufte fie bemertt, bag Rorlis Mugen bie ihren mit begehrlichen Bliden fuchten. Bie peracht. Ich mor ihr bas erichienen! Beld ein erbarmlicher Renich er mar! Bie flein erichten er neben Roll Leffen mabrhaft vornehme Gefinnung fie von Tag gu Tag mehr ichagen lernte! Rein - es fonnte nicht mehr Liebe fein, mas fie für Rorff empfand, bas mar ihr heute flar geworben. Es mar nur die Wunde, die er ihr geschlagen hatte, die noch brannte und schwerzhafter brannte, wenn sie ihm begegnete. Die Liebe, die sie ihm entgegengebracht hatte, war tot, mußte tot fein. Gie hatte fterben mulfen an ber Berachtung, die fle fur ihn fühlte. Bottlob, bag es in mar!

Sie atmete freier und fah ju Rali empor. Da inerfie fie, bag er blag und bufter ausfah.

Beife fafte fie feine Sanb Bhatf!

Bas befiehlft Du? fragte er, fich gur Rube Sie ichob ibre Sand gutraulich in feinen Mrin. So gut mußte fie nun icon, mas fie tun mußte, um

ihn froh zu machen. 3ch besehle nichte, und Du mirft Dir auch nichte besehlen lassen. Aber ich bitte Dich herzlich, zeige mir ein heiteres Gesicht. Es tut mir bitter web, wenn ich Dich traurig sehe. Dann ist mir, als sei ich schulb baran. Wenn Du troh und beiter bist, bann bin ich

Seine Mugen ftrablten auf. Bie mit einem Bauberftab berührt, erhellte fich feine Diene.

Du bift meine Sonne, mein Liebling, von ber mir alles Licht und aller Schatten tommt. Wenn es in meiner Racht liegt, Dich frob ju machen, baburch, bag ich es felbit bin, bann follft Du immer frob fein.

Gie lacheite ihm ju und ließ ihm ihre hand. Ingwischen hatten fie Dofter hartlings Wohnung erreicht. Er empfing bas Brautpaar an ber Geite feiner Gattin, und die Bludwuniche, bie bas junge Baar bier empfing, waren befonders berglich.

Go ein Brautpaar lobe ich mir, fagte ber Mrgi im Laufe ber Unterhaltung in feiner offenen Mrt. Da haben fich zwei Chelmenichen gefunden und zwei Belinaturen. In Ihrer Familie wird mal ber Argt Boruberfahren immer mal in Bernborf einschen lich über Dein Gelb verfügt. Erfpare mir bas, lienicht viel ju tun haben. Aber ich merbe boch und mich erlaben an zwei ! egemplaren. Durf ich boch, hm?

Die Erlaubnis murbe ihm lacheinb erteilt. Und mann ift Sochzeit? fragte er weiter. Der Termin ift nach nicht bestimmt, herr Dot-

fagte Dagmar. Ra, nur nicht fo lange marten. Gie haben es ja gottleb nicht nötig.

an. Aber fie nun ichnell, von Frau Dottor Sortling unter-ftugt, ein anderes Thema auf. Mis Rall Joh Dagmar dabinfubr, berrichte eine Beile tiefes Schmeigen. Dann fagte Ralf ploglich:

Willft Du mir fagen, Dagmar, wann ich Dich beimholen barf noch Bernborj?

Er hatte babei ein beklommenes Gefühl, als merbe fie ben Termin, wie etwas Gefürchtetes, recht Grenge fteden. Aber es tut mir febr telb, bag Du meit hingusschieben.

Ein leifes Rot hufchte über ihr Geficht. Aber bann jagte fie ruhig und freundlich:

Beftimme Du ben Tag unferer Sochzeit, Ratf. Dir ift jeber recht. Ich folge Dir gern und ohne Jagen in Dein Baus.

Da fab er fie gludftrablend an. Seif und innig fußte er ihre Sande. Gie fühlte, wie er mit einer Erregung rang, und ein leifes Zogen mollte lie übertommen. Aber ichnell hatte er fich wieber in der Gemalt.

3ft es Dir recht, wenn wir ben 15. Geptember festfegen? Gie nidte.

3a. Ralf, es ift mir recht.

Und mobin mollen wir unfere Sochgeitsreife machen?

Sie überlegte. Daß fie ibm eine Freude machte, wenn fie einen Bunfdy augerte, mußte fie, Er fonnte fich auch obnedies nicht genug fun, fie zu erfreuen und ihr garte Mufmertfamteiten gu erweifen. Uber tam fie einmal mit einem Bunich ju ihm, bann fühlte er fich immer als ber Beichenfte.

Deshalb jagte fie bittenb:

Lag uns teine febr große Hochzeitsreife machen. Barum follen mir Deine gute Mutter fo fange allein laffen? Und in Berndorf ift es fo fcon. Wenn barnach ums Derg ift. Rur ju nichts gwingen, mein es Dir recht ift, geben wir nur gwei bis brei Wochen nach Oftenbe. Da ift im September nicht mehr io ftarfer Berfehr. Bir tonnen auch nach Schepeningen geben, wenn es Dir fleber ift.

Mijo geben wir noch Oftenbe, mein Liebling und fo lange, als es Dir gefällt. Und nun noch eine Frage: Wie haft Du Dir unfere Sochzeitsfeier gebacht? Deine Mutter wünscht ein glangendes Seft. Sie fdnittelte beftig ben Ropf.

Rein, bafür bin ich nicht. 3ch begreife Mama nicht, baß fie trest ber Trauer, in ber mir leben, ein großes Geft feiern will. Gie vergift fo leicht. 3ch fann bas nicht. Mama fühlt fich in ber durch die Trauer gebotenen Zurüdhaltung Sie mochte gern, wie früher, von einem Geft gum andern jagen. Es liegt in ihrer Ratur. Aber nicht in ber meinen. Go gern ich froblich bin in einem jumpathifden Rreife, jo menig behagen mir große offizielle Festlichkeiten, mo man oft nur oberfinde liche Reden taufden fann. Und nun gar noch unfere Sodgeit gut fold) einem lauten Geproge maden - nein, laft fle uns in einer mubigen, aber ftillen Urt feiern. Die Trauergeit entbindet uns von jeber Reprafentation.

Es ift mir recht, Dagmar. Alles, was Du jagit, fit mir aus ber Geele gefprachen.

Dann find mir alfo einig. Wir merben morgen eine Mufftellung mochen, wen wir unbedingt gu unferer Hochzeit einsaben muffen. Mamas Bunfch tonnen mir babet nicht berüchichtigen. Ueberhaupt, lieber Ralf, in Bezug auf Mama möchte ich noch gern eimas mit Dir besprechen, was mir ichon lange auf bem Sergen liegt.

Er fah fie fragenb an Bas ift es. Dagmar?

Sie fab ibu mit ihren iconen, ausbrudsvollen Mugen unficher an.

3ch möchte Dich bitter, nicht alle Wünfche Mamas in fo felbftverftanblicher Weife zu erfülten. Du tuft es miderftandelos, finch menn es recht unvernünftige Wünsche find. Ich weiß, Du tuft es,

meil Du glaubit, mir bamit eine Freude gu mochen. Bur Mama mare es jehr gut, menn fie endlich einmal eine fefte Sand fühlte, fubr Dagmar fort. Ich tenne Dama, fie ift mohl ebenfo niel Schulb am Berluft von Schonau, wie es mein Stief. pater mar. Die beiben Menfchen haben fich nie eimas verjagen tonnen, und Mamas Buniche ftelgern fich teicht ins Ungemeifene! Sie bat feine Ahnung vom Wert des Gelbes. Du haft fie und alle - por einer ichlimmen Bufunft bewahrt,

ba Du unfer Schidfol in Deine liebe Sand nahmft. ihr bevorftand, febr elend gemorben. Gottlob bat fie bant Deiner Bilfe Rot und Sorge nicht erft ten- feinem Urm ruben ließ. nen gelernt. Aber es qualt mid, baf fie jett bas Beld - Dein Gelb - ebenjo feibstverftanblich in gludlich, wenn ich ihm meine Biebe ichenten tonnte, alle Binbe verftreut, wie fie es mit bem eigenen bochte Dogmar und es mar eine Gehnfucht in ihr,

ftelle Dich Mama gegenüber auf einen anderen Die feinem Glitt gatt, wie dem ihren. Standpunft als bisber. Bermeigere ihr ruhig und entimieben, mas unfinnig und itberfiuffig ift, aminge fie, mit einer bestimmten bescheibenen Summe ausgufommen. Willft Du mir bas perfprechen?

Er ftreichelte ihre Sanb. Mein armer Biebling, nun quatft Du Dich auch mit folden Dingen. Was macht es aus, ob ich filr Deine Mutter einige taufend Mart mehr ausgebe?

Sie atmiete erregt. Mus Taufenben merben Behntaufende - Sunberttaufende. Ich tenne boch meine Mutter beffer. Gie tennt feine Grengen, wenn man fie ihr nicht energisch ftedt. Tue bas, ich bitte Dich. Boffe fie ju ihrem eigenen Seile eine fefte Sand fühlen. Du fannft fie haben und wirft fie haben, wenn Du nicht mehr von ber irrigen Meinung befangen bift, mir eine Freude gu machen, menn Du all ihre Biniche erfullft. Gieb, wenn ich Deine Mutter anfebe, wie ichlicht und beicheiben fie ift, und immer würdig und verehrungswert, wenn ich ihre liebe Sorge beobachte, ab fie Dir auch nicht zu viel Opfer auferlegt, wenn fie einen Wunich augert, dann habe ich ihr gegenwoer ein Befühl ber Bejggmung, weil meine Mutter jo feibftverftanb menichlichen Brachts ber Roll, ich mochte mich nicht für meine Mutter por ber Deinen ichamen.

Erichroden fab er fie an. Go fieht Du bas an, mein armer Liebling? Ich will um Gotteswillen nicht, daß Dit Dich mit folden Bebanten qualft. Mein Beftreben ift boch, Dir jebe Gorge abzunehnten. Rur beinetwegen erfillte ich Deiner Mutter eben Wunich

Das weiß ich boch, und deshalb muß ich Dir lagen, daß es mich nicht freut. Du kannst Deinen Reichtum beifer und jegensreicher verwenden, als wenn Du bamit Mamas törichte Bunfche erfüllft. Er fab auf ihre Sand berab und ftreichelte fie noch immer gebanfenperloren.

3ch febe ein, daß Du recht boit, und in Bufunft merbe ich Mama in Getbangelegenheiten eine mir den ichonen Wahn genommen haft, daß ich Dir eine Freude bamit machen tonnte.

Sie fab ihn marm und berglich an. Du Lieber, Guter, wie bante ich Dir nur fur all Deine Liebe?

Er atmete tief und ichmer. Dit fie Dir nicht laftig, Dagmar? fragte er leife Gie ichurtelte ben Ropf. Ihre Mugen murben

Bie Du nur fo fragen tannft. Go füber rube in Deiner Sut, in Deiner Liebe.

land Du faft mich boch fo menig für Dich tun. Run verjagit Du mir auch noch, bie Buniche Deiner mutter ju erfüllen. Was bleibt mir ba librig? Rann ich Dir benn gar feinen Spergensmunich erfullen?

Sie lebnte vertrauend ben Ropf an feine Schul ter und brudte fest und warm feine Band. Diufit Du denn immer Opfer für mich bringen, um gufrieden gu fein? Erfitifft Du mir nicht jeben Tag unsählige Buniche. Du tuft ja alles, was Du mir an ben Mugen ablejen fannit.

Und both möchte ich Did einmal befonders er-

Sie fab finnend por fich bin. Dann blidte fie ju ihm auf. Doch - einen großen Bunich batte ich. Sog ihn mir, bat er bringenb.

Sie gogerte, aber ale fie in feine flebenben Mugen fab, ftreichelte fie feine Wange und füchelte

Best verftebe ich, mie Deine Mutter gumeilen u Dir fagen tann: Du Buble. Gin gang unverrunfriges Buble bift Du, bag Du mir teine Rube

ant. Er faß gang ftill umter ihren ftreichelnben Sanden, obwohl ihm das Herz wild und laut tlopite vor Erregung. Es toftete ihn unfägliche Unftrengung, rubig und beberricht gu bleiben, weil er fie nicht

mit feiner Glut erichreden mollte. Sag mir Deinen Bunich, bat er.

Sie aimete lacheind auf. Go follft Du ibn horen. 3ch will für meine ffeine Schwefter bei Dir bitten, lieber Ralf. Sie ift burch ihres Baters Ruit ein armes Madchen geworben, und vielleicht icheitert eines anges ihr Gergensglud an Diefer Urmut. Deshalb mache ich zur ben Borichlag: 28as Du Moma vernünftigermeije verjogen mußt, und was Du boch opfern willft - lege eo für Lotte ant Da ftittet es viel mehr Cegen! Dama vergeubet bas Geib, für Lotte aber ift es vielleicht einmal ber Grunditein ibres Gludes. Und damit murbeft Du mich febr, febr glüdlich machen, benn ich liebe meine Schwefter febr und weig, bag fie meiner Biebe mert ift.

Er legte ben Mrm um fie und gog fie an fich mit inniger Zärtlichfeit.

Liebes Serg, bas ift ein berrlicher Bedante. Und num folift Du meine Festigfeit Mama gegenüber bewundern. Alles, was ich ihr verjoge, wird für Lotte angelegt. Dit fie mir boch eine liebe, fleine Schmefter geworben mit ihrem goldenen Gergen und threm fteben Pigubermund. Auch Mutter bat fie herzlich lieb gewonnen - falt fo lieb als Dich. Mutterle ift ja jo gludlich, bag fie nun brei Rinber bat, fratt bes einen. Gie fieht in Dir und Lotte zwei liebe Tochterchen, die ihr ber himmel beschert bat. Lour figt jn auch jo gern in Mutterles Stilben, um mit ihr zu pfoudern, wie Du und ich. Alfo verlag Dich barauf, für Lottes Bufunft forge ich, als fei fie mir wirflich eine Schwefter. Bift Du nun m. mir gufrieben?

Das bin ich immer, Ralf, fagte fie gerührt, unb ba tein Menich fie beibe feben tonnte, jog fie feinen Ropf gu lich berab und füßte ibn berglich auf ben

Er bielt ben Mrem on, als burfe er fie nicht erichreden. Satte er boch bemertt, daß fie fich mmer mieber ichen von ihm gurudgog, wenn er bei folden Bartlichkeiten, Die fie ibm felten ermies, ju feurig wurde. Go hielt er gang frill und flifte nur andachtig und innig die ihm gebotenen Bippen. Moma mare in einem forgenvollen Beben, wie es Aber fprechen tonnte er fange nicht, als fie nun mieber rubig an feiner Geite faß und ihre Sand in

Bie fonnte ich glüdlich fein, wie unbeschreiblich

Er blidte fie an mit einem fcmerglichen Mus- | Gelbe tat. Das barf nicht fein. Ich bitte Dich, Raif, | ibm ihr Berg gumenben gu tonnen, eine Gebnfucht.

Dogmar und Ralf hatten mit vereinten Kruften burdygejest, bag ihre Sodygeit nur im englien Rreife gefeiert merben follte. Frau von Schonau botte fich jugen muffen. Ihr Schwiegeriohn erfüllte feit feiner Unterredung mit Dogmar ihre Baniche nicht mehr jo bedingungelos. Rubig und bestummt hatte er ihr auseinandergefeigt, bag er eine befimmte Summe für fie ausjegen würde, bie fit nicht überfchreiten burfr. Glauben Gie nicht, liebe Mama, baf ich fnaufern will, batte er ihr gejagt 3ch habe berechnet, bag Gie mit biefer Summe 3hr bisher gewohntes Leben ohne unfinnige Berfemmenbung fortiegen tonnen. 29as barüber ift, merben Sie ohne Schmergen entbehren, menn ich Ihnen jage, bag ich bie gleiche Summe jabrlich für Lotie fejnegen will. Mugerbein foll Botte eine ents iprechende Aussteuer erhalten, wenn fie fich eines Lages verheiratet. Als gute Mutter werden Gie gern zu Gunften Ihrer Tochter auf verschwenberische Musgaben verzichten, nicht mabr?

(Fortfegung folgt.)

Anzeigenteil.

Im hiefigen Handelsregister Abt. B. Ar. 14 ift heute zu ber Firma Chemische Fabrit Rassonia, Gesellich-mit beschr. Haftung in Flörsheim a. M. solgendes eingetrogen worden:

Un Stelle bes Raufmonns Martin Colm ift ber Raufmann Julius Bbilipp in Charlottenburg als Gefchaftstührer getreten, beffen Brotura erlofchen ift. Der Gesellschaftsvertrag ift burch Beschluß ber Gesellschafter-Bersammlung vom 9. Juli 1920 babin abgeanbert worben, baß die Zweigniederlaffung in Berlin hauptniedertaffung mird, Die hauptnieberlaffung in Blorsbeim aufhört.

Sjochheim a. M., den 12. Muguft 1920. Das Umisgericht.

Befannlmadiung betreffend Befitsteuerveranlagung.

Die Borbrude für bie Befigftenerertfarungen find eingetroffen. Die Musgabe findet Werftage pormittags von 9-12 Uhr im Finangamt, Derrigartenftrage 1/3, part. ftatt.

Wie in der Bekanntmachung vom 18. 6. 20 bereits ausgeführt, find auf Grund des § 52 des Befigfteuergefeges vom 3. 7. 13 alle Perfonen, Die am 31. 12. 19 ein fteuerbares Bermögen von 20 000 Mart und barüber befeffen haben und

a) früher meber gum Wehrbeitrag noch gur Befinfteuer veranlagt morden find,

b) beren Bermogen fich feit ihrer Beranlagung jur Befigiteuer (feit 1. 1. 1917) ober falls eine folche nicht erfolgt ift, feit ihrer Beranlagung gum Wehr beitrag (feit 1. 1. 1914) um mehr als 10 000 Mar! erhöht bat. jur Abgabe ber Befigfteuererflarung verpflichtet.

Die Abgabe ber Befigfteuererflarung muß bis 28. Minguft 1920 erfolgen.

Wiesbaben, ben 15. Auguft 1920.

Finanzamt.

Malung.

Der Mann in Urbeitsfleibern, welcher am Moniag frub bei herrn Boftmirt Bromm bie beiben Sid; brim e, melde bort am Conntag fteben gelaffen purben, unberechiigter Weise abgeholt bat, ift nunmehr ermittelt und wird erfücht zweds Bermeibung veiterer Ungeige, bie Schirme wieber fofort, fpateftens aber bis Donnerstag abend, bei Gafimirt Bromm ober bei ber Filial-Expedition bes Blatter abzugeben, mibrigenfalls Ungeige erfolgt.

Dankjagung.

für bie vielen Bemeife berglichter Teilnahme bei dem Binfcheiben und ber Beerbigung meines in Gott rubenben Mannes, unferes treuforgenden Baters, lagen wir biermit unferen tiefgefühlten

bergigen Schmeftern für ihre liebevolle aufopfernde Bflege, bem herrn Raplan Samm für feine troftenben Worte, ben Inhabern ber Firma Rung u. Boller, fomie ben Beamten, Arbeitern und Arbeiterinnen, bem Gefangverein "Gangerbund" fur feinen erhebenben Grabgelang, ber Ramerabichaft 1890, feinen Rameraben nebft ben Frauen und Jungfrauen ber Johreofiaffe 1876, ber Detegruppe ber Rriegsbeichabigten, ber perebriichen Mochbarichaft, fowle für alle Rrange und Blumenfpenben und allen benjenigen, melde ihm bie lette Chre erwiefen haben, unferen tiefgefühlteften

In tiefer Trauer:

Frau Josefine Weilbacher geb. Reim nebft finder.

hochbeim a. M., ben 13. August 1920.

Brima getroduete Rübenichnikel, gerignet als Juffer für Rindvieh und Schweine Mug. v. Schlemmer Rocks.

u vertaufen bei Beinrich fingter, Delfenheim 65.

Die Geflärung beireifs Feuerbeftaltung wird auf bem Rathaus, 3immer 38, bei herrn Geometer Brug enb gegengenommer. Dienfiftunden von 9 bis 12 Uhr. Die Beurfindung gefchiebt toftenlos. Licomeis ber Berfonlichfeit burch Bag ober Steuergettel.

Der Berein für Jeuerbestattung E. B. Aenbiftrage 4. Biesbaden, Telejon 281.

Mr. 28 pifteri Pilters Ribert

Begung

Dring

Rotath

No 9

Rr. 260.

Berbrour

reditigter

meilen h

hobe ber

mablung

Breigetr

für bie

tannipes

munatue

themels.

mirtifial

Buchmei

Ber

Rurff.

W. W. 1

J.Mr. 1

Tr. 281

Bihirds

Tob-21

murben

E) bes

ole

Sith

Sic

l) bes

II.

Die

Betr.

u B Unter Drie Unter Trimo. fish b

Berbe Berg mit e Cople

Della pist